



Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg

Jahresbericht 2020

Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg



Inhalt

1. Vorwort	2
2. Infrastruktur	3
2.1 Erreichbarkeit von Arbeits- und Gewerbestandorten sicherstellen	4
2.2 Logistikstandort Bonn/Rhein-Sieg fit machen	5
2.3 Beethoven 2020 leidet unter Corona	6
2.4 AIRE will hoch hinaus	7
2.5 Konjunktur von der Pandemie geprägt	8
2.6 Regionale Zusammenarbeit gefestigt	9
2.7 Tourismusdestination Bonn/Rhein-Sieg benötigt Impulse	10
2.8 Immobilienstandort Bonn/Rhein-Sieg vor neuen Herausforderungen	11
2.9 Initiativen zur Stärkung der Industrie	12
2.10 Wirtschaftspolitische Positionen zur Kommunalwahl	13
2.11 IHK-Wahlarena zur Oberbürgermeisterwahl in Bonn	14
2.12 IT-Region Bonn/Rhein-Sieg wächst weiter	15
2.13 Cyber Security Cluster Bonn e.V. präsentiert sich	16
3. Kompetenzen für Innovationen	17
3.1 Innovationen und Umweltschutz zusammenbringen	18
3.2 Regionale Unternehmen ausgezeichnet	19
3.3 Gründungsthemen und Netzwerken geht auch online	21
3.4 Unternehmen in der Corona-Pandemie unterstützt	23
3.5 Nachhaltigkeit gewinnt an Bedeutung	24
3.6 Unternehmen übernehmen gesellschaftliche Verantwortung	25
3.7 Wachsende Handelshemmnisse, wachsende Verantwortung	26
3.8 NRW-Außenwirtschaftstag 2020: Digitaler Zwischenstopp	27
3.9 EZ-Scout als Dienstleister für die Wirtschaft	28
3.10 Rechtsfragen in Zeiten von Corona	29
3.11 Sachverständige im Fokus	30
3.12 Vorbereitung der Vollversammlungswahl 2021 gestartet	31
3.13 Wirtschaftsuni Bonn/Rhein-Sieg weiter auf Erfolgsspur	32
4. Fachkräfte	33
4.1 IHK-Umfragen unter Ausbildungsbetrieben	34
4.2 Kraftakt Prüfungen bestanden	35
4.3 Ausbildungsbotschafter in Schulen erfolgreich etabliert	36
4.4 PräsenzPlus – Wahlfreiheit zwischen Präsenz und Homeschooling	37
5. Internes	38
5.1 Digitalisierung weiter vorangetrieben	39
5.2 IHK initiiert Kultur- und Strukturveränderungsprozess	40
5.3 Reichweiten bei Social Media stark gewachsen	41
6. Zahlen, Daten, Fakten	42
7. Nachhaltigkeitsbericht	46
8. IHK-Finanz und Personal	48
9. Vollversammlung und Ausschüsse	54
10. Impressum	57

1. Vorwort

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

die Corona-Pandemie stellt die regionale Wirtschaft vor große Herausforderungen. Viele Branchen und Unternehmen auch in unserer Region sind stark betroffen und haben massive wirtschaftliche Probleme. Das spiegelt sich natürlich auch in unserem Jahresbericht 2020 wider. Hilfen und Unterstützungsmaßnahmen sind für Unternehmen überlebenswichtig. Wir brauchen schnelle und unbürokratische Hilfen für die betroffenen Unternehmen, wobei wir etwa beim Kurzarbeitergeld, den Sofort- und Überbrückungshilfen Nachbesserungen erreicht haben.

Ihre IHK setzt sich ferner in der Region, auf Landes- und Bundesebene bei Politik und Verwaltung für eine evidenzbasierte Strategie ein. Es sollten nur jene Teile des Wirtschaftslebens von den politischen Maßnahmen tangiert werden, bei denen auf Basis der Evidenz erkennbar ist, dass von ihnen die Ausbreitung des Virus begünstigt wird. So könnten wir punktuell und zielgerichtet reagieren.

Mit Veranstaltungen und Webinaren, Informationen über das Internet und die sozialen Medien sowie unserer telefonischen Hotline unter 0228 2284-228 hat die IHK Unternehmen bei der Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen

der Corona-Pandemie unterstützt und tut dies noch immer.

Die Themen Corona und Digitalisierung haben dem Jahr 2020 einen besonderen Stempel aufgedrückt - auch die Ergebnisse der Kommunalwahlen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis werden unsere Unternehmen und deren Belange noch weiter betreffen. So haben wir etwa den politisch Handelnden in Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und den kreisangehörigen Kommunen Forderungen für eine Wirtschaftspolitik im Sinne der Unternehmen gegeben. Daran werden wir auch im neuen Jahr festhalten - gerade in Zeiten der Corona-Pandemie.

Denn nur mit starken Unternehmen lässt sich der Wohlstand in der Region dauerhaft und nachhaltig sichern. Das Jahr 2021 wird ganz besonders durch die Wahl unserer Vollversammlung geprägt sein, denn das neue Parlament der Wirtschaft wird die Richtung für die nächsten fünf Jahre vorgeben.

Bringen Sie sich ein - machen Sie mit! Ihre IHK lebt vom Mitmachen.



Stefan Hagen
Präsident



Dr. Hubertus Hille
Hauptgeschäftsführer



 **Gemeinsam Standort Stärken**

2. Infrastruktur

2.1 Erreichbarkeit von Arbeits- und Gewerbestandorten sicherstellen	4
2.2 Logistikstandort Bonn/Rhein-Sieg fit machen	5
2.3 Beethoven 2020 leidet unter Corona	6
2.4 AIRE will hoch hinaus	7
2.5 Konjunktur von der Pandemie geprägt	8
2.6 Regionale Zusammenarbeit gefestigt	9
2.7 Tourismusdestination Bonn/Rhein-Sieg benötigt Impulse	10
2.8 Immobilienstandort Bonn/Rhein-Sieg vor neuen Herausforderungen	11
2.9 Initiativen zur Stärkung der Industrie	12
2.10 Wirtschaftspolitische Positionen zur Kommunalwahl	13
2.11 IHK-Wahlarena zur Oberbürgermeisterwahl in Bonn	14
2.12 IT-Region Bonn/Rhein-Sieg wächst weiter	15
2.13 Cyber Security Cluster Bonn e.V. präsentiert sich	16

2.1 | Erreichbarkeit von Arbeits- und Gewerbestandorten sicherstellen



Die Verkehrsinfrastruktur in der Region ist in den Hauptverkehrszeiten überlastet, wodurch sich Fahrzeiten verlängern. Dies liegt nicht zuletzt an der hohen Belastung, die durch die Berufspendler entsteht: So hat die Zahl der Einpendler in den Kommunen der Region Bonn/Rhein-Sieg seit 2013 um etwa 16,4 Prozent, die der Auspendler um circa 11,4 Prozent zugenommen. Das Verkehrsangebot wurde jedoch nicht in gleichem Maße ausgebaut, teils werden Maßnahmen vorgeschlagen, die die Erreichbarkeit von Gewerbestandorten erschweren. Die Region weist mittlerweile einen positiven Pendlersaldo von 2.580 Erwerbstätigen auf. Drei von fünf Erwerbstätigen im IHK-Bezirk pendeln zu ihrem Arbeitsplatz.

Die IHK setzt sich daher für einen Mix an Lösungsansätzen ein, welche die Verkehrssituation nachhaltig verbessern können: Die überlastete Straßenverkehrsinfrastruktur muss erhalten, erneuert und ausgebaut werden, jedoch sollte auch die Zahl der Pkw-Mitfahrer erhöht werden. In gleichem Maße sollte auch der ÖPNV ausgebaut werden, sodass Pkw-Fahrer zum Umstieg motiviert werden. Es sollten Umstiegsanreize durch die Schaffung von Mobilstationen angeboten werden. Zudem hat die Corona-Krise gezeigt, dass eine Zunahme von Homeoffice und mobilem Arbeiten die Verkehrswege entlasten kann. Hier spricht sich die IHK für eine nachhaltig abgestimmte Homeoffice-Lösung für alle Arbeitgeber auf freiwilliger Basis aus, sodass das Verkehrsvolumen an allen Wochentagen gleichbleibend verringert werden kann. Doch auch das Fahrrad kann einen wichtigen Beitrag leisten, dessen Anteil momentan bei elf Prozent liegt. Durch einen Umstieg könnten Kapazitäten im ÖPNV und Pkw-Verkehr geschaffen werden, was den Verkehrsfluss verbessert. Um möglichst viele Erwerbstätige für einen Umstieg zu motivieren, wird zudem jedoch ein von den Hauptverkehrsstraßen entkoppeltes Radwegenetz benötigt.



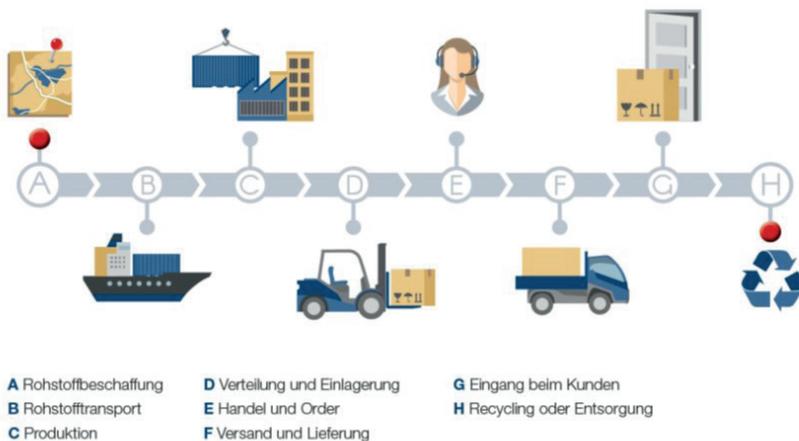
Weitere Informationen zur
[„Pendlerregion Bonn/Rhein-Sieg“](#)
auf www.ihk-bonn.de, Webcode @3641.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Stephan Wimmers
Tel.: 0228 2284 142
E-Mail: wimmers@bonn.ihk.de

Till Bornstedt
Tel.: 0228 2284 145
E-Mail: bornstedt@bonn.ihk.de

2.2 | Logistikstandort Bonn/Rhein-Sieg fit machen



©Mantouvalou



Die Broschüre „[Logistikstandort Bonn/Rhein-Sieg](#)“ ist auf www.ihk-bonn.de unter dem Webcode @3624 abrufbar.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Stephan Wimmers
Tel.: 0228 2284 142
E-Mail: wimmers@bonn.ihk.de

Till Bornstedt
Tel.: 0228 2284 145
E-Mail: bornstedt@bonn.ihk.de

Bonn/Rhein-Sieg ist ein bedeutender Logistikstandort, der aber vor großen Herausforderungen steht. In einer aktuellen Untersuchung ging die IHK auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die verkehrliche Situation in der Region, den Fachkräftebedarf der Branche und die mangelnde Wertschätzung ein. Auch wenn die Logistikunternehmen nur ein Prozent der IHK-Mitgliedsunternehmen mit immerhin drei Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ausmachen, gilt: Ohne Logistik geht nichts. Die

Branche ist ein zentraler Akteur in der gesamten Wertschöpfungskette.

Diese Vielseitigkeit und die eigentlich gute Erreichbarkeit mit unterschiedlichen Verkehrsträgern machen Bonn/Rhein-Sieg zu einem starken Logistikstandort. Doch die Verkehrsinfrastruktur ist in die Jahre gekommen und wird dem wachsenden Verkehr nicht Herr. Deshalb sieht die regionale Wirtschaft die aktuelle Positionierung der Stadt Bonn gegen einen sechsstreifigen Ausbau des Tausendfüßlers kritisch und setzt sich für einen Planungs- und Umsetzungsprozess des sechsstreifigen Bauwerks ohne weitere Verzögerungen ein. Das wechselhafte Verhalten der Bundesstadt Bonn im Hinblick auf den Tausendfüßler verunsichert daher die Transportbranche. Unternehmen erwarten Zuverlässigkeit auf Seiten von Politik und Verwaltung in Hinblick auf ihre Zukunftsplanung.

Neben dem Ausbau der Kapazität der Verkehrswege sollten aber auch Möglichkeiten einer Verlagerung oder Vermeidung von Mobilität betrachtet werden: So sollte ein abgestimmtes dauerhaftes Homeoffice/mobiles Arbeiten im Dialog etabliert werden, sodass der Verkehrsfluss zu den Hauptverkehrszeiten verbessert wird. Zusätzlich sollten aber auch der ÖPNV und Mobilstationen an Knotenpunkten weiter ausgebaut werden. Auch die Schaffung eines von den Hauptverkehrsstraßen entkoppelten Fahrradwegenetzes kann zum Umstieg animieren.

Gefordert werden zudem zusätzliche Flächen für wachsende Logistikunternehmen sowie Initiativen, die dem Fachkräftemangel - insbesondere bei den Berufskraftfahrern - entgegenwirken.

2.3 | Beethoven 2020 leidet unter Corona

Das Beethovenjahr 2020 begann fulminant. Bonn und die Region bekamen zum Auftakt in Funk, Fernsehen und (überregionalen) Medien durch Beethoven deutschlandweite Aufmerksamkeit. Die ersten Veranstaltungen waren vielversprechend und begeisterten die Teilnehmer. Die Region entwickelte eine Art Wir-Gefühl. Viele Unternehmen entwickelten und stellten Beethovenprodukte und -ideen vor - auch beim Ideenmarkt „Best of Beethoven“ am 4. Februar 2020.

Dann kam der erste coronabedingte Lockdown, der die Aktivitäten zum Erliegen brachte und die Kulturbranche in große Verunsicherung stürzte. Auch das Beethovenfest und der traditionelle IHK-Empfang „Kultur und Wirtschaft auf dem Beethovenfest“ fanden nicht statt. Auch die Hoffnungen in der Hotellerie auf ein weiteres Wachstum im Jubiläumsjahr erlitten frühzeitig einen Dämpfer. Ziel war es daher, im weiteren Jahresverlauf die Einschränkungen im Gastgewerbe so gering wie möglich zu halten und zudem Vertrauen in die Hygienemaßnahmen der Hotels zu schaffen. Während einige geplante Ereignisse abgesagt werden mussten, ist es der

Beethoven Jubiläums GmbH gelungen, viele Ereignisse im Jahr 2021 neu zu terminieren. Das ursprüngliche Finale am 17. Dezember 2020 in Form des Barenboim-Konzerts samt „West-Eastern Divan Orchestra“ stellte daher „nur“ den Höhepunkt der Feierlichkeiten rund um Beethoven dar. Das neue Finale wird nun das Beethovenfest im September 2021 sein. Dann soll auch wieder der IHK-Empfang stattfinden. Kurz- und mittelfristig ist eine regionale Marketingkampagne zur Stärkung des Freizeittourismus vonnöten.



©Arnulf Marquardt-Kuron

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Stephan Wimmers

Tel.: 0228-2284 142

E-Mail: wimmers@bonn.ihk.de

2.4 | AIRE will hoch hinaus



© Aire.live

Im Frühjahr 2020 startete der Unternehmer Horst Burbulla seine Unterschriftensammlung für ein Bürgerbegehren. Zuvor hatte er – auch in den Ausschüssen der IHK – sein Projekt „Aire“ vorgestellt. Der Konzert- und Aussichtsturm weist insgesamt zwei „Besonderheiten“ auf: die Architektur und die vollständig private Finanzierung. Der Turm soll auf dem Standort der ehemaligen Bonner Stadthalle in der Gronau errichtet werden. Das Grundstück ist bisher noch in öffentlicher Hand, der Investor schlägt vor, dass die Stadt Bonn es als Beteiligung am Projekt zur Verfügung stellt. Insbesondere an der Architektur scheiden sich in Bonn jedoch die Geister.

Burbulla argumentiert, dass gerade das ungewöhnliche Aussehen Menschen nach Bonn locken würde. In die Debatte schaltete sich die IHK Bonn/Rhein-Sieg ein, indem sie dafür warb, die Idee erst einmal ergebnisoffen zu diskutieren. In verschiedenen Veranstaltungen der IHK Bonn/Rhein-Sieg befürworteten immer mehr Unternehmen – vor allem aus dem Gastgewerbe – das Projekt. Aire hat nach deren Ansicht das Potenzial, um Touristen in die Stadt zu holen, was wiederum der Gastronomie, Hotellerie und auch dem Einzelhandel über die Umwegrendite zugutekommt. Hiervon würde nicht zuletzt auch die Stadt in Form von Gewerbesteuern profitieren. Schließlich sprach sich die Vollversammlung für das Projekt aus.

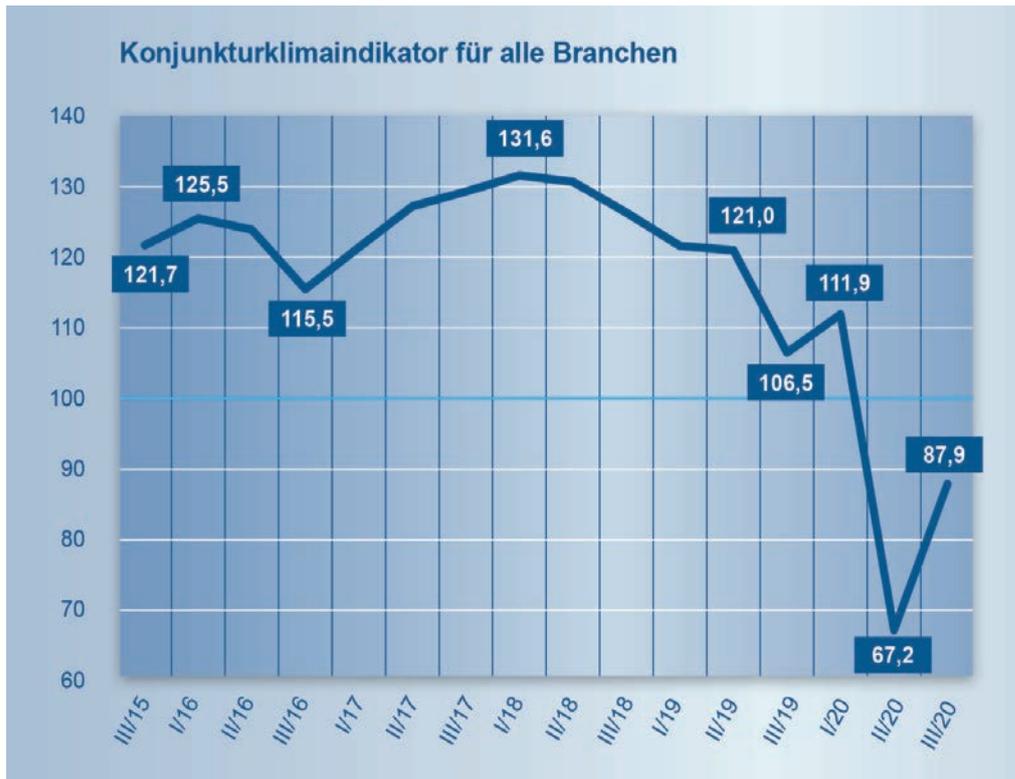
Ansprechpartner:

Prof. Dr. Stephan Wimmers

Tel.: 0228-2284 142

E-Mail: wimmers@bonn.ihk.de

2.5 | Konjunktur von der Pandemie geprägt



Die Wirtschaftslageberichte der IHK wurden im Jahr 2020 stark von den Entwicklungen der Corona-Pandemie beeinflusst. Die Entwicklung der Infektions- und Sterbezahlen und die daraus resultierenden staatlichen Einschränkungen und Hilfsprogramme bestimmten bei vielen Unternehmen die Situation.

Schon zu Jahresbeginn setzte sich die Abkühlung der Wirtschaft aus dem Jahr 2019 in der Region fort. Insbesondere die Erwartungen waren weniger optimistisch als in den vergangenen Jahren. Außenhandelskonflikte, der Strukturwandel in der Automobilindustrie und Rückgänge im stationären Einzelhandel prägten das Bild.

Im Frühsommer hat sich die Situation mit dem ersten Lockdown dann dramatisch verschlechtert. Der IHK-Konjunkturklimaindex stürzte ab und erreichte einen neuen historischen Tiefpunkt. 84 Prozent der Unternehmen waren negativ von Corona betroffen, die Umsätze brachen oftmals ein. Besonders gravierend waren die Auswirkungen im Gastgewerbe, der Reisebranche und bei Veranstaltern. Durch das Kurzarbeitergeld konnten viele Arbeitnehmer vor der Arbeitslosigkeit bewahrt werden und die Unternehmen ihre Fachkräfte behalten.

Bis zum Herbst konnten sich einige Branchen wieder deutlich erholen. Die Industrie erreichte schon fast wieder ihr Vorkrisenniveau. Andere Branchen wie das Gastgewerbe lagen weiterhin am Boden und der zweite Lockdown zum Jahresende 2020 warf schon einen Schatten auf das neue Jahr.



Ansprechpartner:

Michael Schmaus

Tel.: 0228-2284 140

E-Mail: schmaus@bonn.ihk.de

2.6 | Regionale Zusammenarbeit gefestigt

Auch im Jahr 2020 bewegte sich zum Thema regionale Kooperation in der Region wieder eine ganze Menge, auch mit Unterstützung und auf Anregung der IHK.

Eine Standortmarketingkampagne wurde entwickelt und in einem ersten Schritt mit dem Innovationspreis „Rheinland genial“ umgesetzt. Innovative Unternehmen und Institutionen können durch die Mitglieder der Metropolregion für eine Preisverleihung nominiert werden.

Um den Fachkräftemangel in einem wichtigen Bereich zu lindern, wurde das Projekt MILENa ((MINT-Lehrer-Nachwuchsförderung) zur frühen Gewinnung von Lehrkräften in den MINT-Fächern gestartet.

Bei einer digitalen Mobilitätskonferenz standen die Themen betriebliche Mobilität und Infrastrukturausbau im Mittelpunkt.

Seit Herbst 2019 wird das Agglomerationskonzept vor Ort in den Teilräumen, Kommunen und Fachinstitutionen der Region vorgestellt und diskutiert. Am 9. März 2020 nahm die Bezirksregierung Köln das Agglomerationskonzept als strategisches informelles Entwicklungskonzept und pro-aktiven Fachbeitrag der Region für die Regionalplanung entgegen.

Das Agglomerationskonzept bildet darüber hinaus die konzeptionelle Grundlage für das Agglomerationsprogramm, das als räumliche Entwicklungsstrategie mit einem integrierten Ansatz das Agglomerationskonzept und die Klimawandelvorsorgestrategie (KWVS) ab Sommer 2020 in einen strategischen Handlungsrahmen überführen und durch die Konfiguration beispielhafter Projekte, Planungen und Kooperationen operationalisieren wird. Der Region Köln/Bonn e.V. war stellvertretend für die Region Träger des Prozesses zum Agglomerationskonzept und wird auch die Entwicklung des Agglomerationsprogramms koordinieren.

Ein weiterer Schwerpunkt des Vereins liegt in der Beratung seiner Mitglieder beim Akquirieren von Fördermitteln und der Entwicklung von Strukturen, die die Annahmefähigkeit verbessern.



Ansprechpartner:

Michael Schmaus

Tel.: 0228-2284 140

E-Mail: schmaus@bonn.ihk.de

2.7 | Tourismusdestination Bonn/Rhein-Sieg benötigt Impulse

Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis sind touristisch attraktiv, das zeigt nicht zuletzt das andauernde Wachstum im Übernachtungssektor in den Jahren bis 2020. Während Bonn überwiegend auf beruflich bedingte Reisende und Veranstaltungen ausgerichtet ist, ist der Freizeittourismus im Rhein-Sieg-Kreis stärker vertreten. Dennoch entwickelte sich gerade der Freizeittourismus in Bonn zu Jahresbeginn wegen der herausragenden Werbung durch Beethoven 2020 zunächst überaus positiv, wie die Auswertung für die Monate Januar und Februar zeigt. In diesem Zeitraum veröffentlichte die IHK im Beisein von IHK-Vizepräsidentin Ruth Maria Winterwerp-van den Elzen den Masterplan Tourismus. Die klare Botschaft war, dass insbesondere Bonn sich künftig stärker auf das Thema „Beethoven“ konzentrieren sollte, um mehr Touristen für die Region zu gewinnen.

Im März traf dann der erste coronabedingte Lockdown Hotellerie und Gastronomie mit voller Wucht und brachte die Betriebe in Existenznot. Vielfach reichte das verbleibende Geschäft sowie die Corona-Hilfen nicht einmal aus, um die Fixkosten zu decken. Damit der Tourismus nach dem ersten Lockdown wieder richtig anlaufen sollte, forderte die IHK Bonn/Rhein-Sieg eine Marketingkampagne, die auf die vielen deutschen Urlauber abstellt, welche in Deutschland bleiben und nicht ins Ausland fahren wollten. In den Sommermonaten lief der Freizeittourismus vor allem im Rhein-Sieg-Kreis gut an, in Bonn standen jedoch viele Hotels nun wochentags wie an Wochenenden leer. Dies zeigte einmal mehr, dass die Region eine wirksame Marketingkampagne auf den Weg bringen muss, um den Freizeittourismus auch nachhaltig hinreichend zu beflügeln. Zudem muss diese Kampagne das Vertrauen in die Branche wieder herstellen, um aufzuzeigen: Die Hygienemaßnahmen und -konzepte in den Betrieben funktionieren, der Aufenthalt hier ist sicher.



© Stiftung Haus der Geschichte

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Stephan Wimmers

Tel.: 0228-2284 142

E-Mail: wimmers@bonn.ihk.de

2.8 | Immobilienstandort Bonn/Rhein-Sieg vor neuen Herausforderungen



© Stefan Knauf_Wikimedia_Bonner_Bogen



Die Broschüre
[„Immobilienstandort Bonn/Rhein-Sieg“](#)
ist auf www.ihk-bonn.de unter dem
Webcode @3646 abrufbar.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Stephan Wimmers
Tel.: 0228-2284 142
E-Mail: wimmers@bonn.ihk.de

Der Immobilienstandort Bonn/Rhein-Sieg steht - nicht nur durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie - vor neuen Herausforderungen. Die Region musste sich bereits nach dem Umzug von Bundesregierung und Bundestag neu erfinden. Jetzt müssen angesichts der knappen Flächen und dem Wettbewerb zwischen Gewerbe-, Büro- und Wohnflächen Lösungen gesucht und stärker in regionalen Dimensionen gedacht werden. Die derzeitige Bautätigkeit im Wohnsegment ist unzureichend, eine zeitnahe Ausweitung jedoch erforderlich, damit Fachkräfte arbeitsortnah wohnen können. Aufgrund der Flächenknappheit kann eine Lösung hierfür nur interkommunal gefunden werden, sodass die bestehenden Ansätze in Form von NEILA und regionalen Flächenkonzepten zu intensivieren sind. Das Positionspapier „Immobilienstandort Bonn/Rhein-Sieg“ gibt einen Überblick über die Branche in der Region, öffentliche Immobilien sowie die Rahmenbedingungen. Seien es Büro- oder Geschäftsräume, Lager- und Produktionshallen oder der Wohnraum für Fachkräfte - ohne die Immobilienwirtschaft geht es an Rhein und Sieg nicht. Diese Branche kann nicht auf die Errichtung von neuen Gebäuden reduziert werden. Hinzu kommen Arbeitsplätze und Unternehmen in den Bereichen Kauf und Verkauf, Finanzierung, Vermittlung und Verwaltung oder Hausmeister- und Reinigungsdienste. Die IHK fordert eine grundsätzliche Beschleunigung der Bauleitplan- und Genehmigungsverfahren in der Verwaltung. Neben einer Vermarktung der leerstehenden öffentlichen Immobilien, insbesondere in Bonn, sollten die Kommunen den Umgang mit den eigengenutzten Immobilien überdenken und den Sanierungstau auflösen. Ferner spricht sich die IHK für weniger Restriktionen für private Investoren aus, um den Immobilienstandort Bonn/Rhein-Sieg attraktiver zu machen – gerade bei aufstrebenden Quartieren wie dem Bundesviertel Bonn oder dem Bonner Bogen.

2.9 | Initiativen zur Stärkung der Industrie

Die Schwerpunkte der Industriearbeit der IHK verschoben sich aufgrund der Corona-Pandemie. Anstelle der Großveranstaltungen und lang geplanten Aktivitäten wie der „Langen Nacht der Industrie 2020“ oder der „Industrie im Dialog“-Reihe traten Webinare zum Thema Innovation sowie eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Politikberatung. Die Industrie wurde durch die Corona-Pandemie zum Teil stark getroffen. In manchen Fällen brachen Lieferketten zusammen oder die Zahl der Auftragseingänge ging deutlich zurück. Zudem erließ die Politik Beschränkungen der Ausübung wirtschaftlicher Tätigkeiten. Viele Unternehmen nutzten die Krise, um in einzelnen Bereichen neue Innovationen zu entwickeln. Dies unterstützte die IHK durch Webinare zu Innovationsthemen wie dem neuen Forschungszulagengesetz. In der Krise stand die IHK im engen Kontakt mit Unternehmen wie Behörden, um unbegründete Schließungen oder Einschränkungen der wirtschaftlichen Tätigkeit infolge der „Corona-Verordnungen“ zu verhindern. Die Neuansiedlung einer Industrieanlage in Niederkassel-Lülsdorf unterstützt die IHK auf verschiedenen Ebenen. Um der Industrie eine starke Stimme in der Region zu geben, organisierte die IHK eine Pressekonferenz zur Situation der Industrie, stellte neue industriepolitische Forderungen angesichts der Kommunalwahlen 2020 auf und verstärkte allgemein die Pressearbeit.

Der Industrieausschuss der IHK beschäftigte sich unter anderem mit dem Strukturwandel im rheinischen Revier, den Folgen der Corona-Pandemie für die Industrie, Wasserstoff-Anwendungen sowie der Ansiedlung einer Industrieanlage in Niederkassel-Lülsdorf. Für 2021 beispielsweise plant die IHK in enger Abstimmung mit dem Industrieausschuss eine neue „Industrie-Initiative Bonn/Rhein-Sieg“ sowie die Veröffentlichung eines Industriereports.



Ansprechpartner:

Kevin Ehmke

Tel.: 0228-2284 193

E-Mail: ehmke@bonn.ihk.de

2.10 | Wirtschaftspolitische Positionen zur Kommunalwahl

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg veröffentlichte ihre Wirtschaftspolitischen Positionen zu den Kommunalwahlen vor den Wahlen im September 2020. Dieses Papier soll der regionalen Politik und Verwaltung mittel- und langfristig als Orientierung dienen, wie eine wirtschaftsfreundliche Politik aus Sicht der Unternehmen gestaltet sein sollte und an welchen Stellen die Unternehmen besonderen Handlungsdruck sehen. Die Wirtschaftspolitischen Positionen greifen zugleich Corona-spezifische Aspekte auf. Sie teilen sich in einen themenspezifischen Teil (z.B. Mobilität und Verkehr, Gewerbeflächen und Ansiedlungen, Digitalisierung, Fachkräfte, Arbeitsmarkt und Bildung oder Energie, Umwelt und Klimaschutz) sowie einen kommunalpolitischen Teil auf, der auf die Bundesstadt Bonn, den Rhein-Sieg-Kreis und die 19 Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises gesondert eingeht.



Für die ersten politischen Gespräche nach der Kommunalwahl und zur Orientierung von Politik und Verwaltung hat die IHK aus ihren Positionen einen Sieben-Punkte-Plan entwickelt. Die wichtigsten erforderlichen Rahmenbedingungen für erfolgreiches Wirtschaften und gleichzeitig Aufgaben für die neu gewählten Räte und Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in der Region sind derzeit:

Die wichtigsten erforderlichen Rahmenbedingungen für erfolgreiches Wirtschaften und gleichzeitig Aufgaben für die neu gewählten Räte und Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in der Region sind derzeit:

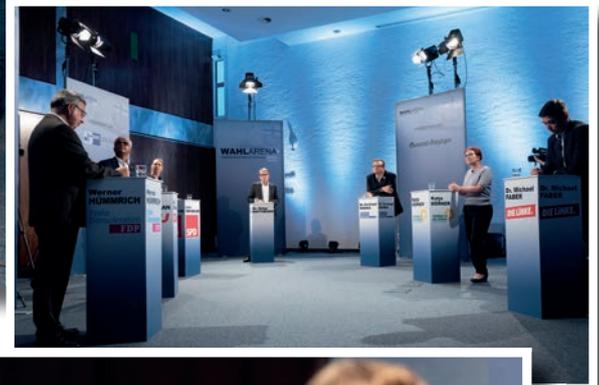
- Verkehre müssen fließen
- Gewerbe muss sich entfalten können
- Nähe von Wohnen und Arbeiten herstellen
- Die Region muss Magnet für Tourismus werden
- Die Region als Vorreiterin für Digitalisierung und Innovation etablieren
- Haushalte ohne Steuererhöhungen konsolidieren
- Regionale Zusammenarbeit intensivieren



Die ausführlichen Positionen gibt es im Downloadbereich unter Webcode @2481.

Ansprechpartner:
 Michael Schmaus
 Tel.: 0228-2284 140
 E-Mail: schmaus@bonn.ihk.de

2.11 | IHK-Wahlarena zur Oberbürgermeisterwahl in Bonn



Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg und der General-Anzeiger Bonn luden am 12. August zur Wahlarena zur Oberbürgermeisterwahl Bonn 2020 ein. Moderiert wurde die Veranstaltung vom Chefredakteur des Medienpartners General-Anzeiger, Dr. Helge Matthiesen. Es diskutierten Lissi von Bülow (SPD), Katja Dörner (Grüne), Dr. Michael Faber (Linke), Werner Hümmrich (FDP), Dr. Christoph Manka (BBB) und Ashok Sridharan (CDU).

Im Mittelpunkt standen dabei unter anderem die Themen Verkehr und Mobilität, Digitalisierung, der kommunale Haushalt und die Auswirkungen der Pandemie.

Die Wahlarena wurde im Internet sowie auf den Social Media Plattformen der IHK gesendet und hat zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer erreicht. Zahlreiche Kommentare und Fragen zeugten, neben den hohen Zugriffszahlen, von einem großen Interesse.

IHK-Präsident Stefan Hagen: „Nach über fünf Jahren haben im Herbst 2020 die Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen erneut Kommunalparlamente, Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte gewählt. Wir haben uns als Stimme der Wirtschaft in der Region Bonn/Rhein-Sieg dabei kraftvoll eingebracht und sind mit den Kandidatinnen und Kandidaten zu wirtschafts- und standortpolitischen Themen ins Gespräch gekommen.“



Ansprechpartner:

Dr. Hubertus Hille

Tel.: 0228-2284 102

E-Mail: hille@bonn.ihk.de

2.12 | IT-Region Bonn/Rhein-Sieg wächst weiter



Die Corona Pandemie hat vieles in wenigen Monaten verändert und eine Sache besonders deutlich gemacht: die enorme Bedeutung der Digitalisierung für Wirtschaft und Gesellschaft. Wie unter einem Brennglas wurde sichtbar, wer durch seinen Digitalisierungsgrad besser bzw. schlechter auf diese Situation vorbereitet war und wie die Region aufgestellt ist. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat auch 2020 durch ein vielfältiges Beratungs- und Veranstaltungsangebot zu Digitalisierungsthemen die Unternehmen bei der digitalen Transformation unterstützt. So

wurde bereits im April das Angebot einer digitalen Videoberatung eingeführt, bei dem Unternehmen eine kostenfreie 45 Minuten Beratung in Anspruch nehmen konnten. Zusätzlich wurde ein Informationsangebot auf der Webseite zu besonders interessanten Digitalthemen und Mehrwertinformationen aufgebaut. Ergänzt durch digitale Veranstaltungsangebote konnte die IHK für die Unternehmen auch in diesem wichtigen Thema präsent bleiben. Regionale Projekte für die IT-Region wurden durch LOIs oder Veranstaltungskooperationen vorangetrieben.



 **GemeinsamDigital**

Auch beim durch die IHK Bonn/Rhein-Sieg unterstützten Digital Hub hat die Pandemie einiges verändert. So konnte beispielsweise in diesem Jahr Coronabedingt kein Summer Slam stattfinden und auch im Coworking-Geschäft wurden Einbrüche verzeichnet. Trotzdem konnte mit einem intensiven Betreuungs- und Veranstaltungsangebot insgesamt ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Insgesamt befinden sich 42 Startups im Accelerator-Programm und regelmäßig verzeichnet der Digital Hub Neuzugänge. Auch das Betreuungs- und Coaching-Angebot wurde digitalisiert und konnte so für die Startups erhalten werden, damit mit dieser Unterstützung weiterhin zukunftsfähige Startups für die Region entwickelt werden konnten. Mit einem positiven Impuls für die Startup-Szene startet der Hub in das neue Jahr und in eine Post-Corona-Zeit. Direkt am Bonner Bahnhof entsteht eine neue Coworking-Fläche mit einer exzellenten und modernen Möglichkeit für das kollaborative Zusammenarbeiten in der Region.

Weitere Informationen gibt es unter: www.digitalhub.de und www.ihk-bonn.de, Webcode: @3696.

Ansprechpartner:

Heiko Oberlies

Tel.: 0228-2284 138

E-Mail: oberlies@bonn.ihk.de

2.13 | Cyber Security Cluster Bonn e.V. präsentiert sich

Der Aufbau des Cyber Security Cluster Bonn e.V. konnte unter den besonderen Umständen und mit Beteiligung der IHK Bonn/Rhein-Sieg auch im Jahr 2020 erfolgreich weitergeführt werden. Das Cluster zählt inzwischen ca. 100 Mitglieder aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichen Institutionen und konnte verschiedene Projekte vorantreiben.



Highlights des Jahres war der 2. Cyber Security Tech Summit, der am 20. August 2020 covid-19-bedingt digital veranstaltet wurde. Rund 1.600 Gäste waren zugeschaltet, als sich prominente Vertreter der Cybersicherheit die virtuelle Klinke in die Hand gaben. Ein weiterer Höhepunkt dieser Veranstaltung war die Vorstellung des ersten Berichtes des Weisenrats für Cybersicherheit, ein Gremium, das das Cluster 2019 gegründet und mit bundesweit führenden Wissenschaftlern aus dem Themengebiet Cyber Security besetzt hat. Eine weitere Publikation mit dem Titel „Cyber-Sicher durch die Krise“ veröffentlichte das Cluster Ende April als Reaktion auf das Einsetzen der Corona-Krise und die damit verbundenen IT-Herausforderungen.

Weiterhin wurden mit einem Cyber Security Slam und zwei Bonner Dialogen für Cybersicherheit zu den Themen „Digitale Selbstverteidigung“ sowie „Anwendbare Authentifikation“ verschiedene Formate umgesetzt. Es gelang die Transformation der Veranstaltungen in digitale Formate und der Verein blieb auf diese Weise in seiner Zielgruppe auch 2020 präsent. Darüber hinaus war der Verein auf der Münchner Sicherheitskonferenz sowie der Potsdamer Konferenz für Nationale Cybersicherheit überregional präsent. Ferner wurde kurz vor Jahresende gemeinsam mit dem eurobits e.V. aus Bochum die gemeinnützige CYBERSEC-NRW gGmbH gegründet um die standortübergreifende Zusammenarbeit in NRW zu stärken.

Weitere Informationen und kostenfreier Abruf der genannten Publikationen unter: www.cyber-security-cluster.eu.



Ansprechpartner:

Heiko Oberlies

Tel.: 0228-2284 138

E-Mail: oberlies@bonn.ihk.de



 Gemeinsam Unternehmen

3. Kompetenzen für Innovationen

3.1 Innovationen und Umweltschutz zusammenbringen	18
3.2 Regionale Unternehmen ausgezeichnet	19
3.3 Gründungsthemen und Netzwerken geht auch online	21
3.4 Unternehmen in der Corona-Pandemie unterstützt	23
3.5 Nachhaltigkeit gewinnt an Bedeutung	24
3.6 Unternehmen übernehmen gesellschaftliche Verantwortung	25
3.7 Wachsende Handelshemmnisse, wachsende Verantwortung	26
3.8 NRW-Außenwirtschaftstag 2020: Digitaler Zwischenstopp	27
3.9 EZ-Scout als Dienstleister für die Wirtschaft	28
3.10 Rechtsfragen in Zeiten von Corona	29
3.11 Sachverständige im Fokus	30
3.12 Vorbereitung der Vollversammlungswahl 2021 gestartet	31
3.13 Wirtschaftsunioren Bonn/Rhein-Sieg weiter in der Erfolgsspur	32

3.1 | Innovationen und Umweltschutz zusammenbringen

Die Wirtschaft richtet ihre Produkte und Dienstleistungen immer stärker am Umweltschutz aus. Um die Unternehmen auf diesem Weg zu unterstützen und ganz generell Innovationen voranzutreiben, hat die IHK ihre Schwerpunkte auf die Verknüpfung von Umweltschutz und Innovationen gelegt.

Die IHK-Service-Leistung der monatlichen Patentberatungen stieß auch 2020 wieder auf eine große Nachfrage. Insgesamt wurden 18 Beratungen zu Patenten durchgeführt. 24 Beratungen fanden im Bereich Technologie- und Innovationsberatung statt. In zwei Webinaren präsentierten regionale Unternehmen zum Thema Ressourceneffizienz in der Veranstaltungsreihe „Ressourcen schonen – Kosten sparen“ aktuelle Beispiele, die zeigen, wie Unternehmen Umweltressourcen und gleichzeitig Kosten sparen können. Das halbtägige Webinar zur Umweltgesetzgebung „REACH“ informierte Unternehmen darüber, wie sie rechtssicher neue gesetzliche Anforderungen zu Stoffen und Gemischen einhalten können. Weiterhin betreut die IHK gemeinsam mit dem Verband der Energieabnehmer (VEA) e.V. Energieeffizienznetzwerke von Unternehmen, die dieses Thema vertieft behandeln möchten. Für 2021 ist es geplant, eine weitere Gruppe in Bonn/Rhein-Sieg zu gründen.



*Treffen REGINEE
Energieeffizienznetzwerk*

Ansprechpartner:

Kevin Ehmke

Tel.: 0228-2284 193

E-Mail: ehmke@bonn.ihk.de

3.2 | Regionale Unternehmen ausgezeichnet



36 Teilnehmer an zwei Nominierungsabenden

Corona wirkte sich im Jahr 2020 auch erheblich auf den Ludwig als regionalen Mittelstandswettbewerb und den Ideenkreislauf aus. Durch die Einschränkungen bei den Präsenzveranstaltungen wurde teilweise auf hybride und virtuelle Formate ausgewichen; ein Teil wurde auf das Jahr 2021 verschoben.



Das gilt etwa für die Preisverleihung des Ludwig, den die Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg seit 2013 mit SC Lötters aus Bonn, der regionalen Servicestelle der Oskar-Patzelt-Stiftung, ausrichtet. Die Initiatoren beschlossen gemeinsam mit dem Veranstaltungspartner Kreissparkasse Köln die Verschiebung der Preisverleihung auf den 22. Juni 2021, da der Wettbewerb als Netzwerkveranstaltung von der Präsenz und dem Austausch lebt. Der Ludwig wird im Jahr 2021 als Preis für 2020/2021 verliehen.

Dabei ist eine Rekordbeteiligung von 36 Teilnehmern zu verzeichnen, die sich bei zwei Nominierungsabenden am 11. und 12. Februar 2020 im IHK-Gebäude präsentierten. Der Ludwig 2020/2021 wird im Zeichen von BTHVN2020 in den Kategorien Bonner Weltbürger (unternehmerische Leistung), Tonkünstler (herausragende Ideen aus der Kreativwirtschaft), Humanist (gesellschaftliches Engagement),

3.2 | Regionale Unternehmen ausgezeichnet

Visionär (Innovation) und Naturfreund (Nachhaltig) sowie den Sonderpreisen Nachfolge und erstmals Beethovenprodukt verliehen. Hinzu kommt in 2021 der Sonderpreis in der Bewältigung der Corona-Pandemie. Mit einem Netzwerkabend am 25. August bei Bechtle in Sankt Augustin konnte zumindest eine weitere Präsenzveranstaltung in 2020 stattfinden.

Der Ideenmarkt Best of Beethoven fand am 4. Februar 2020 im Volksbank-Haus Bonn mit fast 40 Projekten, Produkten und Dienstleistungen aus der regionalen Wirtschaft rund um Ludwig van Beethoven statt. Best of Beethoven reloaded hieß es dann bei einer Hybrid-Veranstaltung am 18. Juni in der IHK. Die Initiatoren des Ideenmarktes - IHK und die Synergie VertriebsDienstleistungs GmbH - knüpften damit an die Februar-Veranstaltung an und diskutierten mit Vertretern der Beethoven Jubiläums Gesellschaft und der Tourismus & Congress GmbH über Perspektiven im Beethovenjahr und die Sichtbarmachung und Vermarktung der Produkte. Zum 175jährigen Jubiläum der Einweihung des Beethoven Denkmals am 12. August 2020 präsentierten sich auf Einladung der Bürger für Beethoven rund 20 Produkte und Ideen rund um Beethoven auf dem Bonner Münsterplatz. Eine digitale Heimat haben die Beethovenprodukte mittlerweile auf der Webseite der T & C gefunden (<https://www.bonn-region.de/erleben-entdecken/beethoven-produkte.html>) – damit können die Angebote auch über 2020 hinaus sichtbar und vermarktet werden.

Da die Ideenbörsen wegen der Beschränkungen der Corona-Pandemie nicht als Präsenzveranstaltungen ausgerichtet werden konnten, schufen IHK und Synergie mit der Ideenbörse – Innovationen für morgen ein digitales Format, das Ideen und Projekte vorstellte, die der existenzbedrohenden Situation mit innovativen und kreativen Ideen begegnen. Insgesamt elf Ausgaben wurden 2020 über den YouTube-Kanal der IHK ausgestrahlt.



YouTube-Kanal der IHK

Ansprechpartner:

Michael Pieck
Tel.: 0228 2284 130
E-Mail: pieck@bonn.ihk.de

Regina Rosenstock
Tel.: 0228 2284 181
E-Mail: rosenstock@bonn.ihk.de

3.3 | Gründungsthemen und Netzwerken geht auch online

Erstmals als hybrides Format fand in Zusammenarbeit mit dem BeraterinnenNetzwerk Bonn/Rhein-Sieg am 18. September 2020 der traditionelle Gründerinnentag statt. Der Fokus lag darauf, wie Frau mit einem gut durchdachten Gründungskonzept in die Selbstständigkeit startet. Angeboten wurden zwei virtuelle Kurzvorträge, eine moderierte Talkrunde mit drei Gründerinnen, die aus ihren Erfahrungen der ersten 100 Tage nach Gründung berichteten sowie Fachinformationen und Möglichkeiten zum Netzwerken. In insgesamt fünf virtuellen Räumen konnten die Gründerinnen mit den Expertinnen aus dem Netzwerk zu den Themenbereichen Businessplan/Preisgestaltung, Finanzierung, Steuern, Recht, Marketing/PR, Förderprogramme und Förderung durch die Agentur für Arbeit sprechen und ihre Fragen klären.

Die regionale Gründungsmesse wurde zum hybriden Format des GründungsCamps weiterentwickelt. Ziel war es, trotz Abstandsgebot Gründerinnen und Gründern zugleich Hilfestellung bei ihren Vorhaben zu geben sowie auch für das Thema „Selbstständigkeit“ zu werben. Das GründungsCamp fand im Rahmen der bundesweiten Gründerwoche Deutschland am Samstag, 21. November, 10 bis 15 Uhr, statt. Vorträge und Präsentationen der Aussteller wurden auf einer virtuellen Messeplattform abgebildet und sogar das Netzwerken fand online statt.

Es präsentierten sich über 15 Aussteller aus der Gründungslandschaft - Wirtschaftsförderungen, Banken, Hochschulen, Institute, Multiplikatoren und Kammern - mit ihren Angeboten und

Dienstleistungen. Ergänzt wurde die Veranstaltung durch viele Vorträge und wie auch bereits im Vorjahr durch die Speed-Datings „Kooperationen“ und „Investitionen“.

Auch die gewohnten Veranstaltungsthemen wurden online abgebildet, aber auch neue Schwerpunkte aufgebaut. Die Sprechstage wurden zum Beispiel weiter ausgebaut. Im Jahr 2020 wurden die Themen Finanzierung, Steuer und Recht angeboten. Dieses fand in Kooperation mit der Bürgschaftsbank, NRW.Bank, Steuerberater-Verband Köln e.V. und des Bonner Anwaltvereins statt.



Gründerinnentag



GründungsCamp 2020
Samstag, 21.11.2020
10.00 – 15.00 Uhr
Hybrid-Veranstaltung

3.3 | Gründungsthemen und Netzwerken geht auch online

Zwei weitere Schwerpunkte waren Veranstaltungen und Beratungen zu den Themen „Gründung aus der Arbeitslosigkeit“ wie auch „Unternehmenskrise“ und „Aktuelle Insolvenzregelungen“. Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und einer erfahrenen Unternehmensberaterin wurden sowohl die Fördermöglichkeiten bei einer Gründung aus der Arbeitslosigkeit aufgezeigt, aber auch die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Selbstständigkeit formuliert. Was muss eine Unternehmerin/ein Unternehmer für Kompetenzen und Eigenschaften mitbringen?



Team beim GründungsCamp

Gemeinsam mit der Schuldnerhilfe Köln gGmbH wurde ein Webinar „Schulden aus der Selbstständigkeit“ angeboten und ebenfalls auf dem IHK-YouTube-Kanal bereitgestellt. Eingeflossen sind hier auch die aktuellen Informationen zur Aussetzung der Insolvenzantragspflicht. Für 2021 sind hier Nachfolgetermine geplant.



Das Beratungsangebot in Form einer kostenfreien Hotline in Kooperation mit der Schuldnerhilfe wurde von zwei auf vier Tage pro Woche ausgeweitet, um der erhöhten Nachfrage Rechnung zu tragen.



Hier ist das Webinar „Schulden aus der Selbstständigkeit“ abrufbar

Ansprechpartner:

Regina Rosenstock

Tel.: 0228 2284 181

E-Mail: rosenstock@bonn.ihk.de

3.4 | Unternehmen in der Corona-Pandemie unterstützt

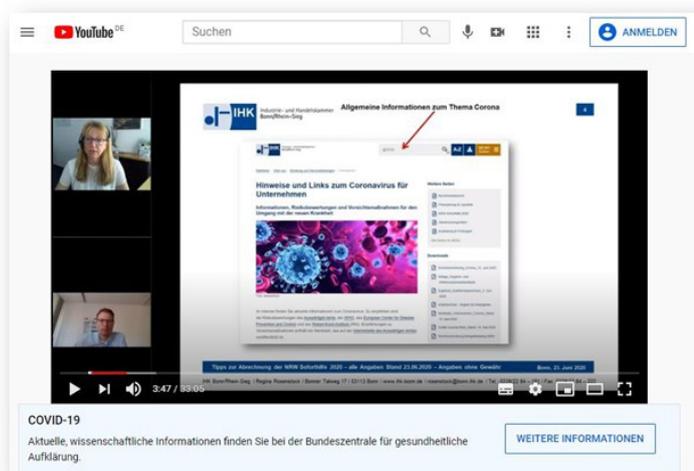
Die Corona-Pandemie, deren Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft und die Hilfsprogramme sowie Unterstützungsangebote für Unternehmen haben im Jahr 2020 die gesamte IHK beschäftigt und gefordert. Fast alle IHK Mitarbeiter/innen arbeiten aus dem Home Office, der IT Bereich der IHK schafft fast über Nacht die technischen Voraussetzungen. Der schnelle und zielgerichtete Kommunikationsfluss wird über einen gemeinsamen Chat sichergestellt.

Mitte März startete die IHK-Hotline mit temporär bis zu über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zu den Themen Kurzarbeitergeld, Coronahilfen für Unternehmen, Coronaschutzverordnung und vieles mehr beraten. Allein bis Ende Mai haben wir über 10.000 Anrufe verzeichnet. Im Herbst wurde die Hotline in eine gemeinsame Beratungshotline der Wirtschaft mit den Wirtschaftsförderungen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises und der Kreis-Handwerkerschaft umgewandelt.

Die Umstellung auf Webinare und Online-Beratung erfolgte in kürzester Zeit, um den Informationsfluss in Richtung der Unternehmen sicherzustellen und individuelle Beratungen weiterhin zu ermöglichen. Die auf YouTube bereitgestellten Aufzeichnungen verzeichneten zum Teil über 5.000 Aufrufe.

Um den Informationsfluss in Richtung Unternehmen und Multiplikatoren zu gewährleisten, war die zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit sowohl in der IHK-Zeitschrift „Die Wirtschaft“, über die IHK-Homepage als auch über die sozialen Medien stark gefordert. Als Basis dienten ein umfangreiches Merkblatt und Visualisierungen der Unterstützungsmöglichkeiten und Zuschüsse, die zeitnah immer wieder aktualisiert wurden und auf enorme Resonanz gestoßen sind.

Insbesondere bei den Corona-Fördermitteln und KfW-Krediten erfolgte eine umfangreiche politische Arbeit auf Landes- und Bundesebene. Hinweise der Unternehmer wurden gesammelt aufbereitet und an die entsprechenden Organisationen und Arbeitskreise weitergeleitet. Es erfolgte ein regelmäßiger Austausch mit den regionalen Banken, Sparkassen, NRW Bank und Bürgschaftsbank, um auch hier Klarstellungen und Verbesserungen zu erreichen. Ergänzend zu den regulären Themen wurde auch eine enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter gepflegt, um sowohl die Zahlungen von Kurzarbeitergeld zu unterstützen, wie auch ALG II für Unternehmer.



Ansprechpartner:

Regina Rosenstock

Tel.: 0228 2284 181

E-Mail: rosenstock@bonn.ihk.de

3.5 | Nachhaltigkeit gewinnt an Bedeutung



Die Kundenwünsche und Nachfragetrends verändern sich dahingehend, dass auch Nachhaltigkeit eine zunehmende Rolle bei den Kaufentscheidungen spielt und Produkte und Dienstleistungen verstärkt unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten ausgewählt werden. Auch die politischen Rahmenbedingungen ändern sich in die Richtung, dass Umweltaspekte zunehmend Beachtung finden müssen. Einher geht damit, dass die Produktzyklen kürzer werden und sich Unternehmen neuen Entwicklungen stellen müssen. Aus diesen veränderten Rahmenbedingungen ergeben sich Chancen und Risiken für Unternehmen, die antizipiert werden müssen und auf die es zu reagieren gilt.

Unternehmen werden sich mittelfristig mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen müssen und können durch die Schaffung marktfähiger Leistungen zur Lösung von Nachhaltigkeitsproblemen beitragen. Zur Unterstützung auf diesem Wege hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg den fachübergreifenden Arbeitskreis Nachhaltigkeit ins Leben gerufen. Trotz Corona hat die IHK erste Fragestellungen bearbeiten können und sich auch auf NRW-Ebene in diesem Bereich eingebracht. Nachhaltigkeit umfasst dabei die miteinander in Verbindung stehenden Handlungsfelder Ökonomie, Ökologie und Soziales.



Nähere Informationen unter:
www.ihk-bonn.de, Webcode: @3675

Ansprechpartner:
Alina Turnwald
Tel.: 0228-2284 166
E-Mail: turnwald@bonn.ihk.de

3.6 | Unternehmen übernehmen gesellschaftliche Verantwortung



Stammtisch-Treffen der CSR-Botschafter im Traubenwirt in Hangelar.



Das CSR-Kompetenzzentrum Rheinland der IHK Bonn/Rhein-Sieg erfuhr in 2020 eine weitere Aufwertung, indem es jetzt Teil der neuen IHK-Initiative zu Nachhaltigkeit in der regionalen Wirtschaft ist. Dieses Projekt wird abteilungsübergreifend in einem IHK-Arbeitskreis umgesetzt unter Federführung von Alina Turnwald (Unternehmensförderung).

Das CSR-Kompetenzzentrum hat auch im Jahr 2020 kleine und mittelständische Unternehmen durch Veranstaltungen, Publikationen und Know-how bei ihrer gesellschaftlichen Verantwortung (corporate social responsibility) unterstützt. Aktivitäten wurden in den vier Handlungsfeldern Markt, Arbeitsplatz, Umwelt und Gemeinwesen sichtbar gemacht durch CSR-Botschafter-Stammtische, Frühstücke und Freitagswerkstätten. Coronabedingt

konnten lediglich vier Präsenzveranstaltungen ausgerichtet werden.

Unterstützt wird das CSR-Kompetenzzentrum durch 25 CSR-Botschafterinnen und Botschafter, die zum Einen mit ihren guten Beispielen voran gehen und zum Anderen andere Unternehmen zum eigenen Engagement motivieren wollen. Im Jahr 2020 wurde Joachim (Joe) Kunz (EMIKO Handelsgesellschaft, Meckenheim) zum CSR-Botschafter ernannt.



Der Marktplatz Gute Geschäfte Bonn/Rhein-Sieg, der als zehnte Jubiläumsveranstaltung in einem größeren Rahmen mit CSR-Preisverleihung geplant war, musste auf 2021 verschoben werden. Angedacht ist eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung in 2021.



Ansprechpartner:

Alina Turnwald
Tel.: 0228-2284 166
E-Mail: turnwald@bonn.ihk.de

3.7 | Wachsende Handelshemmnisse, wachsende Verantwortung



**Exportkontrolle in China mit
exterritorialem Anspruch**

**Donnerstag, 10.12.2020
10:00 bis 11:30 Uhr**

©Pixabay

Das Jahr 2020 brachte neben erschwerten Handelsbedingungen durch die auch medial omnipräsenten Themen Corona & Brexit und damit vielfach gestörten Lieferketten zusätzlich die Aussichten auf weitere Herausforderungen im internationalen Handel durch das neue Exportkontrollgesetz in China, der Novelle der Dual-use-Verordnung und dem sich abzeichnenden Lieferkettengesetz mit sich.

Die Anforderungen, Pflichten und Haftung der Unternehmer und ihrer Mitarbeiter nimmt dadurch weiter zu, was in verschiedenen Veranstaltungen der Abteilung International thematisiert wurde.

Neben zahlreichen Seminaren, Webinaren und Blitzumfragen wurden in weiteren Veranstaltungen aber auch die sich neu bietenden Geschäftschancen herausgestellt. Das Freihandelsabkommen mit Vietnam ist seit dem 12. Juni 2020 in Kraft, nach dem ersten Lockdown öffneten sich die Märkte in China und Österreich wieder und Länder wie Indonesien bleiben ihrem Entwicklungsdrang treu und nehmen wieder Fahrt auf. Die seit dem 1. Januar 2020 gültigen neuen Incoterms bieten weitere Chancen zur Präzisierung der Vertragsgestaltung. Beratungen zu Reisemöglichkeiten ins Ausland und verschiedene Sprechtagereunden runden die Unterstützung der Unternehmen in diesen außergewöhnlichen Zeiten ab.

Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg



**Brexit – Der Tag danach
Steuern & Entsendung**

**Mittwoch, 07.10.2020
10:00 bis 12:00 Uhr**

©Pixabay/IHK BRS

Ansprechpartner:

Armin Heider

Tel.: 0228-2284 144

E-Mail: heider@bonn.ihk.de

WELTMARKTRÜHRER

AUF DEM WEG ZUM 11. IHK-AUSSENWIRTSCHAFTSTAG NRW 2021



Die Corona-Krise hat die Weltwirtschaft stark aufgemischt. Besonders dadurch heißt es für die NRW-Wirtschaft zu analysieren und Potenziale auszuloten, um auch zukünftig „als WeltmarktRührer global erfolgreich mitzumischen“.

Am 17. September 2020 zeigten die 16 IHKs in NRW zusammen mit dem ausrichtenden IHK NRW e.V. im Rahmen einer virtuellen Konferenz aktuelle Entwicklungen in der Weltwirtschaft auf und erörterten Perspektiven für die NRW-Wirtschaft.

Die Konferenz begann mit einer spannenden Podiumsdiskussion zum Thema „Wie Corona das internationale Geschäft aufmischt“. Es folgten vier Fachforen zu den Themen „China 2025: Zukunftsmarkt oder Kampfansage?“, „Exportkontrolle ist Chefsache“, „Risikomanagement bei Auslandseinsätzen“ und „Chance USA“.

Ausführlichere Informationen zum Programm und den Diskutierenden gibt es unter: www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de.

Die Konferenz war ein digitaler Zwischenstopp auf dem Weg zum 11. IHK-Außenwirtschaftstag NRW, der corona-bedingt auf den 23. September 2021 verschoben wurde. Es ist unter Normalbedingungen mit rund 800 Teilnehmern im Zweijahresrhythmus die größte Außenwirtschaftskonferenz ihrer Art in NRW.

Ansprechpartner:

Armin Heider

Tel.: 0228-2284 144

E-Mail: heider@bonn.ihk.de

3.9 | EZ-Scout als Dienstleister für die Wirtschaft



Der Markteintritt in Entwicklungs- und Schwellenländern (SEL) bietet insbesondere für den deutschen Mittelstand große Chancen, ist aber auch mit Unsicherheiten und Risiken verbunden. Wie erhalten Unternehmen Zugang zu lokalen Netzwerken? Wie können finanzielle Risiken abgesichert werden? Wie gestalten sich die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen vor Ort? Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit (EZ) bietet ein attraktives Spektrum an Finanzierungsinstrumenten, Begleitmaßnahmen, Beratung und Kooperationsmöglichkeiten für unterschiedliche Phasen des Auslandsgeschäfts – auch entlang der Lieferkette.

Seit dem 1. Juni 2020 berät dazu Nicole Glorian. Sie ist als Beraterin Entwicklungszusammenarbeit / EZ-Scout der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) an die IHKs Bonn/Rhein-Sieg und Köln entsandt, um die Abteilungen International durch ihre Expertise zu verstärken.

Ihren Fokus legt sie aktuell auf die Länder Nordafrikas, führt aber auch Sprechtag zu weiteren Schwellen- und Entwicklungsländern durch und berät zu unternehmerischen Aktivitäten in SEL unter Beachtung der 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen, den „SDGs“. Darin werden unter anderem Themen wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Menschenrechtachtung berücksichtigt.

EZ-Scout
Unternehmen. Chancen. Entwicklung.

Ansprechpartner:

Nicole Glorian

Tel.: 0228-2284 171

E-Mail: business-scout@bonn.ihk.de

3.10 | Rechtsfragen in Zeiten von Corona



Videokonferenz im
Homeoffice

Durch den Lockdown im Frühjahr 2020 haben sehr viele Unternehmen die Arbeit im Homeoffice ermöglicht. Den Vorteilen des Homeoffice, wie z.B. Flexibilität für Arbeitnehmer und Arbeitgeber und Vereinbarkeit von Familie und Beruf standen allerdings auch Nachteile gegenüber. Herausforderungen waren der Datenschutz und die IT-Sicherheit, die Überwachung der Arbeitsleistung und die Kosten für die Ausstattung des Heimarbeitsplatzes sowie der Arbeitsplatzschutz. Darüber hinaus sollten die Regelungen zum Homeoffice schriftlich fixiert werden.

Bei den steuerrechtlichen Erleichterungen handelte es sich im Wesentlichen um Maßnahmen zur Stundung oder Herabsetzung von Vorauszahlungen von Steuerverbindlichkeiten. Ein Bonus war, dass mit der Stundung keine Zinsen verbunden waren. Die Erleichterungen stellten einen Beitrag dar, um die Liquidität von Unternehmen zu sichern. Oftmals war jedoch die Kausalität zwischen dem Liquiditätsengpass und den Auswirkungen der Corona-Krise Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Erleichterungen. Der Fiskus verzichtete nicht auf die Zahlung der geschuldeten Steuern. Die Fälligkeit der Zahlung war nur verschoben.

Das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht setzte die Insolvenzantragspflicht für Unternehmen bis zum 31. Dezember 2020 aus. Die Insolvenzantragspflicht und (straf-)rechtliche Folgen im Fall einer verspäteten Antragstellung bleiben bestehen, wenn die Insolvenzreife nicht auf den Folgen der Corona-Pandemie beruht. Gläubigeranträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens setzten voraus, dass der Eröffnungsgrund bereits zum 1. März 2020 vorgelegen hat. Es bestand die widerlegbare Vermutung, dass die Insolvenzreife auf den Auswirkungen der Corona-Pandemie beruhte und Aussichten auf Beseitigung der Zahlungsunfähigkeit bestünden, wenn das Unternehmen zum 31. Dezember 2019 nicht zahlungsunfähig war.

Die IHK hat Fragestellungen der Unternehmer im Zusammenhang mit Corona aufgegriffen und in entsprechenden Online-Veranstaltungen in die Rechts- und Steuerthemen eingeführt, den Handlungsbedarf aufgezeigt sowie Hinweise gegeben, wie Fallstricke vermieden werden können. Insgesamt wurden sechs Online-Veranstaltungen angeboten, die allesamt große Resonanz fanden.

Ansprechpartner:

Detlev Langer
Tel.: 0228-2284 134
E-Mail: langer@bonn.ihk.de

3.11 | Sachverständige im Fokus

Die öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der IHK Bonn/Rhein-Sieg wurden in diesem Jahr mit neuen Sachverständigenausweisen ausgestattet. Diese ermöglichen es den Sachverständigen, an vielen Gerichten erleichtert Eingang zu erhalten und keine aufwendigen Kontrollen durchlaufen zu müssen. Im Kammerbezirk sind mehr als 100 IHK-Sachverständige öffentlich bestellt und vereidigt. Diese stellen ihren Sachverstand für Unternehmen, Privatpersonen, Behörden und Gerichte zur Verfügung und sichern durch Gutachten und Beratungen fachlich richtige Entscheidungen.

Der diesjährige Sachverständigentag wurde erstmalig nicht als Präsenzveranstaltung, sondern online durchgeführt. Rechtsanwältin Nina Haverkamp hat anschaulich berichtet, wie ein erfolgreicher Forderungseinzug im Sachverständigenbüro auch vor dem Hintergrund der möglichen schwierigen finanziellen Situation einiger Auftraggeber in der Corona-Krise gestaltet werden kann. Hierbei hat sie hilfreiche Tipps für die Entwicklung einer eigenen Strategie des Forderungseinzugs gegeben und anhand von praktischen Beispielen Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Fortlaufend werden die Sachverständigen über den Stand der geplanten Vergütungsanpassung in gerichtlichen Verfahren durch das Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz (JVEG) informiert. Die Diskussion über die Vergütungssätze hat auch Auswirkung auf die öffentliche Bestellung von Sachverständigen. Da die Nachwuchswerbung eine wichtige Aufgabe der kommenden Jahre sein wird, ist es wichtig, dass die Vergütungssätze der Marktlage entsprechen und der Einsatz der Sachverständigen für die Gerichte sich nicht als wirtschaftlich unattraktiv darstellt.



Ansprechpartner:

Detlev Langer

Tel.: 0228-2284 134

E-Mail: langner@bonn.ihk.de

3.12 | Vorbereitung der Vollversammlungswahl 2021 gestartet

Mit dem Beschluss der Vollversammlung über eine neue Wahlordnung der IHK Bonn/Rhein-Sieg in ihrer Sitzung am 23. Juni 2020 begann die Vorbereitung der Wahl der Vollversammlung, die im September 2021 stattfindet. In der neuen Wahlordnung wird auf eine Einteilung in die Wahlbezirke Bonn und Rhein-Sieg für alle Wahlgruppen verzichtet. Die Vollversammlung sprach sich dafür aus, dass die Region Bonn/Rhein-Sieg als gemeinsame Region wahrgenommen wird, so dass die bisherige Differenzierung in zwei

Wahlbezirke nicht mehr kongruent erscheint. Zur Darstellung der Spiegelbildlichkeit der Vollversammlung werden die Sitze in sechs von zwölf Wahlgruppen nunmehr nach Betriebsgrößenklassen verteilt. Unterschieden wird nach Unternehmen mit mehr oder weniger als 20 Mitarbeitern. Bei den übrigen Wahlgruppen bietet sich aufgrund der geringen Anzahl der branchenspezifischen Sitze in der Vollversammlung eine Aufteilung der Sitze nach Betriebsgrößenklassen nicht an.



*Dr. Gerrit Meincke
Rechtsanwalt,
Gerlach & Partner,
Bonn*

*Dr. Uwe Busch
Rechtsanwalt,
Bonn*



Wahlausschuss der IHK Bonn/Rhein-Sieg hat seine Arbeit aufgenommen

Die Vollversammlung hat in ihrer Sitzung vom 17. November 2020 die Mitglieder des Wahlausschusses berufen. Aufgabe des Wahlausschusses ist es nach der Wahlordnung, Sorge dafür zu tragen, dass die Wahl der Vollversammlung im Jahr 2021 ordnungsgemäß und transparent durchgeführt wird. In der konstituierenden Sitzung des Ausschusses am 8. Dezember 2020 wurde Dr. Daniel Lochner, Rechtsanwalt in der Kanzlei Meilicke Hoffmann & Partner, Bonn, zum Vorsitzenden des Wahlausschusses gewählt.



*Dr. Daniel Lochner,
Rechtsanwalt in der
Kanzlei Meilicke Hoff-
mann & Partner, Bonn*



*Petra Tiedemann
Steuerberaterin, Freuden-
hammer Maas & Partner
mbB, Bonn*



*Andreas Simon
Detektei Simon, Siegburg*



*Maike Reinhardt
Puls48 Veranstaltungs-
management, Bonn*

Ansprechpartner:

Detlev Langer
Tel.: 0228-2284 134
E-Mail: langer@bonn.ihk.de

3.13 | Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg weiter auf Erfolgsspur

Die Wirtschaftsjunioren sind junge Unternehmer und Führungskräfte aus allen Bereichen der Wirtschaft. Mit deutschlandweit ca. 10.000 Mitgliedern unter 40 Jahren in über 200 Kreisverbänden legen die Wirtschaftsjunioren die Basis für unternehmerisches Engagement. Dies wird durch die IHK besonders unterstützt. Die erfolgreiche Arbeit der Wirtschaftsjunioren zeigt sich unter anderem in der Zahl der gewonnenen Mitglieder, aber auch den gemeinsam organisierten Veranstaltungen in diesem bewegten Jahr.



Immer im Herbst eines Jahres findet die Delegierten-Versammlung der Wirtschaftsjunioren NRW statt. Rund um die Sitzung, welche neben zahlreichen Tagesordnungspunkten, Finanzplänen und Wahlen für den NRW-Verband beinhaltet, gibt es ein buntes Programm. Für den Junioren Tag in Bonn am 20. November 2020 waren hier Unternehmensbesuche, Workshops, Messestände und ein ausgelassener Abend mit Musik und Tanz geplant. Da der November 2020 in den zweiten strengen Lockdown fiel, konnte all dies nicht stattfinden. Die Delegiertenversammlung konnte dennoch stattfinden, da diese in ein digitales Format überführt wurde.

Mit der Aktion Kauf-Eins-Mehr wurden Spenden (Wert über 3000 Euro) gesammelt, besonders Schulmaterial, welches bedürftigen Schülern in Zusammenarbeit mit der Bonner Tafel gespendet wurde. Die Wirtschaftsjunioren konnten sich - über die regulären (virtuellen) Treffen hinaus - sowohl bei Vollversammlung, Podiumsdiskussion der OB-Kandidaten und der Gründungsmesse der IHK einbringen.

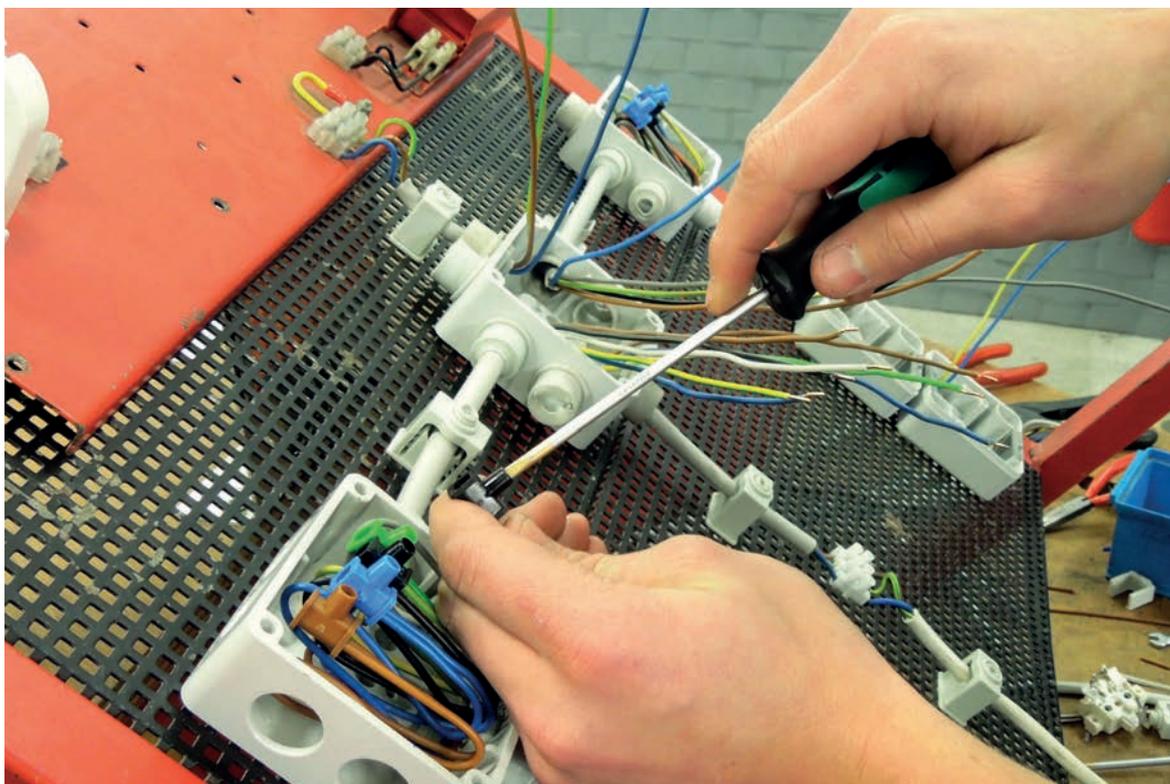
Neuer Vorstand: Sergej Borkenhagen, Tobias Imberge, Mark Blumberg, Ivan Kravchenko, Timo Trog (Vorsitzender 2021), v.l.



Aktion Kauf-Eins-Mehr

Ansprechpartner:

Tobias Imberge
Tel.: 0228-2284 167
E-Mail: imberge@bonn.ihk.de



GemeinsamFürFachkräfte

4. Fachkräfte

4.1	IHK-Umfragen unter Ausbildungsbetrieben	34
4.2	Kraftakt Prüfungen bestanden	35
4.3	Ausbildungsbotschafter in Schulen erfolgreich etabliert	36
4.4	PräsenzPlus – Wahlfreiheit zwischen Präsenz und Homeschooling	37

4.1 | IHK-Umfragen unter Ausbildungsbetrieben

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat im Jahr 2020 zwei Befragungen unter 1.654 Ausbildungsbetrieben durchgeführt. Die erste Umfrage ging auf die Zufriedenheit der Ausbildungsbetriebe mit der Ausbildungsberatung der IHK ein. Die IHK möchte das Beratungsangebot und die Servicequalität ihrer Ausbildungsberatung kontinuierlich verbessern.

Immerhin 96 Prozent der 130 Betriebe, die geantwortet haben, sind mit der IHK-Ausbildungsberatung zufrieden. Rund 86 Prozent bewerten die Beratungsgespräche mit den IHK-Ausbildungsberaterinnen und Ausbildungsberatern als nützlich und wollen sich bei Fragen zur Ausbildung erneut an sie wenden. Allerdings gaben auch rund 30 Prozent der Betriebe an, ihr letzter Kontakt zur Ausbildungsberatung sei drei Monate und länger her.

In der zweiten Umfrage wurden die freien Ausbildungsstellen ermittelt, die von den Unternehmen zum Ausbildungsstart August/September 2020 nicht besetzt werden konnten. Ziel war, das aktuelle Geschehen auf dem Ausbildungsmarkt Bonn/Rhein-Sieg zu erfassen und die Ausbildungsbetriebe bei der Lehrstellenwerbung zu unterstützen. Dies war wichtig, weil aufgrund der Corona-Pandemie keine Veranstaltungen für Betriebe und Bewerber – wie z. B. Messen oder Speed-Datings – stattgefunden haben.

Die befragten Ausbildungsunternehmen haben 39 freie Stellen gemeldet. Im Rahmen der Nachvermittlung im Oktober/November 2020 hat die IHK gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg die Betriebe bei der Besetzung ihrer Ausbildungsplätze unterstützt.

Weiterhin hat das Projekt „Passgenaue Besetzung“ der IHK die gemeldeten Ausbildungsplatz-Angebote der Betriebe passgenau mit den Ausbildungsplatz-Suchenden aus dem Bewerber-Navigator der IHK zusammengebracht.



Weitere Informationen zur „Passgenauen Besetzung“ unter www.ihk-bonn.de; Webcode: @296



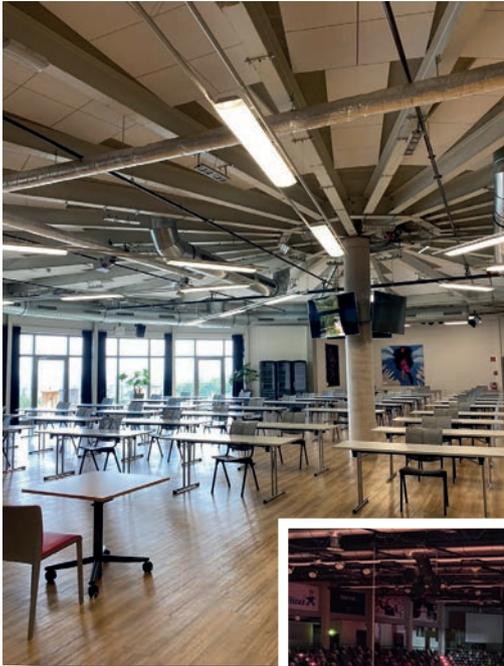
Ansprechpartner:

Jürgen Hindenberg

Tel.: 0228-2284 146

E-Mail: hindenberg@bonn.ihk.de

4.2 | Kraftakt Prüfungen bestanden



Maritim Hotel
Königswinter



Telekom Dome

Die IHK-Prüfungen 2020 waren auf Grund der Corona-Pandemie eine einmalige Herausforderung insbesondere auch für die Auszubildenden. Die Berufsschulen und die überbetrieblichen Lehrwerkstätten waren geschlossen. Die Betriebe haben in einem Notsystem ausgebildet. Das heißt, es gab nicht die Prüfungsvorbereitung wie in den letzten Jahren. Trotzdem wollte die IHK dafür sorgen, dass alle Auszubildenden einen Berufsabschluss erhalten.

An erster Stelle stand bei den Prüfungen immer die Gesundheit der Prüflinge und des Prüfungspersonals. Hygiene- und Abstandsregeln mussten befolgt werden. Innerhalb von sechs Wochen mussten die schriftlichen Prüfungen im Sommer komplett neu geplant werden. Die Prüfungen von rund 3.000 Auszubildenden wurden dann an vier Tagen

im Juni 2020 an über 80 Prüfungsorten – statt bisher zehn – durchgeführt.

Eine weitere Besonderheit betraf die Notenbekanntgabe. Die Ergebnisse wurden dieses Mal nicht wie bisher nach der mündlichen bzw. praktischen Prüfung mitgeteilt, sondern im Online-Portal der IHK bekannt gegeben.

Im Herbst/Winter 2020 ist der Prüfungsbetrieb der IHK zwar wieder in den Normalmodus zurückgekehrt. Dennoch mussten viele Vorschriften teilweise ad hoc umgesetzt werden – so z. B. die Maskenpflicht bei schriftlichen Prüfungen. Auf Grund der Erfahrungen bei den Prüfungen im Sommer und dank der Unterstützung durch die Berufskollegs und das

Ehrenamt konnten auch die Prüfungen im Winter erfolgreich durchgeführt werden.

Alle Prüfungen sind im Jahr 2020 trotz Corona gut verlaufen. Der IHK ist es gelungen, viele Fachkräfte für die Wirtschaft der Region Bonn/Rhein-Sieg zu gewinnen.

Ansprechpartner:

Sven Schnieber

Tel.: 0228-2284 122

E-Mail: schnieber@bonn.ihk.de

Informationen zum [Prüfungswesen](#) der

IHK gibt es unter www.ihk-bonn.de,

Webcode: @3408



4.3 | Ausbildungsbotschafter in Schulen erfolgreich etabliert

Die Beruflichen Bildungslotsen der IHK Bonn/Rhein-Sieg waren im Jahr 2020 mit ihren Angeboten wieder ein wichtiger und verlässlicher Partner für die allgemeinbildenden Schulen ---- auch während der Corona-Pandemie.

In individuellen Gesprächen – entweder vor Ort in den Schulen, aber auch per Telefon oder Videokonferenz – konnten Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 9 über ihre beruflichen Zukunftswünsche sprechen, ihre Bewerbungsunterlagen checken lassen, Informationen zur dualen Ausbildung, den beruflichen Karriereperspektiven in der Region und zu freien Ausbildungsplätzen einholen. Mit über 300 Einzelgesprächen hat sich das Angebot einer großen Nachfrage erfreut.

Auch die IHK-Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter haben im Jahr 2020 wieder vollen Einsatz gezeigt. Die von der IHK geschulten Azubis geben in Schulklassen aller allgemeinbildenden Schulen einen Einblick über ihre Ausbildungsberufe und den Ausbildungsalltag im Unternehmen sowie der Berufsschule. Sie beantworten Fragen der Jugendlichen zum Thema Berufsfindung, Praktika, Bewerbungsverfahren und Karrieremöglichkeiten.

Das kommt gut an, weil die Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter über persönliche Erfahrungen und Erlebnisse berichten, über Erfolge genauso wie über Hürden und Herausforderungen. Sie geben praktische Tipps und erklären, welche Eigenschaften und Soft Skills Arbeitgebern wichtig sind, worauf man in Bewerbungsgesprächen achten sollte, und dass eine duale Ausbildung eine solide Grundlage für die berufliche Zukunft ist. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen authentischen Einblick ins Ausbildungs- und Berufsleben.

Seit 2016 bietet die IHK Bonn/Rhein-Sieg dieses Projekt an. Viele Unternehmen nutzen bereits im fünften Jahrgang die Gelegenheit, ihre Azubis für sich sprechen zu lassen und die Ausbildungsangebote vorzustellen. Ein besseres Aushängeschild als einen erfolgreichen und zufriedenen Azubi gibt es nicht.



Ausbildungsbotschafter



Ansprechpartner:

Teresa Schare

Tel.: 0228-2284 231

E-Mail: schare@bonn.ihk.de

4.4 | PräsenzPlus - Wahlfreiheit zwischen Präsenz und Homeschooling



Unterrichtssituation im PräsenzPLUS-Format

Auch für die Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg stellt die Corona-Pandemie eine große Herausforderung dar. Zeitweise wurde und wird der Präsenzunterricht behördlich untersagt, in anderen Phasen waren durch Quarantäneanordnungen sowohl auf Seiten der Dozentinnen und Dozenten aber auch bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Ausfälle zu verzeichnen, die eine erfolgreiche Lehrgangsdurchführung zu gefährden drohten. Hier hat das Team der Weiterbildungsgesellschaft sehr schnell reagiert und den

Präsenzunterricht während des Lockdowns im März und April 2020 nach wenigen Tagen auf Live-Online-Veranstaltungen umgestellt. Ab Juli 2020 wurde darüber hinaus durch die Beschaffung der dafür notwendigen technischen Ausstattung die Möglichkeit von Hybridunterricht (PräsenzPlus) geschaffen, d.h. die Unterrichtseinheiten finden im IHK-Bildungszentrum statt, die Lernenden haben aber die Möglichkeit entweder vor Ort oder von zuhause an den entsprechenden Terminen teilzunehmen. Der dadurch entstandene Vorteil sind kleinere Lehrgangsguppen in Präsenz mit den daraus resultierenden größeren Abständen teilweise weit oberhalb der geforderten 1,50 m und dadurch eine deutliche Verringerung einer Ansteckungsgefahr.

Durch diese Maßnahmen konnte die Teilnehmerzahl bei den Vorbereitungslehrgängen auf IHK-Fortbildungsprüfungen mit 340 gegenüber 348 im Vorjahr nahezu konstant gehalten werden. Dennoch machte sich Corona insbesondere durch Nachfragerückgänge im Bereich der Tagesseminare auch bei der Weiterbildungsgesellschaft bemerkbar. Hier sank die Teilnehmerzahl von 1.354 im Jahr 2019 um knapp 13 Prozent auf 1.178 im Jahr 2020.

Insgesamt wurde die Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg auch im Jahr 2020 ihrer Aufgabe gerecht, einen wesentlichen Beitrag zur Fachkräftequalifizierung der Region Bonn/Rhein-Sieg zu leisten. So wurden insgesamt 366 Veranstaltungen mit 3.164 Teilnehmern durchgeführt.

Ansprechpartner:

Otto Brandenburg

Tel.: 0228 97574 13

E-Mail: brandenburg@wbz.bonn.ihk.de



 GemeinsamDigital

5. Internes

5.1 Digitalisierung weiter vorangetrieben	39
5.2 IHK initiiert Kultur- und Strukturveränderungsprozess	40
5.3 Reichweiten bei Social Media stark gewachsen	41

5.1 | Digitalisierung weiter vorangetrieben

Die letzten beiden Vollversammlungen 2020 wurden hybrid durchgeführt, wobei über 90 Prozent der Vollversammlungsmitglieder die Möglichkeit der Teilnahme per Video genutzt haben. Zusätzlich konnten die Abstimmungen unserer Vollversammlung digital mit der Software VOTR durchgeführt werden. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg nutzte damit die Möglichkeiten des „Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Wettbewerbsrecht und für den Bereich der Selbstverwaltungsorganisationen der gewerblichen Wirtschaft“.

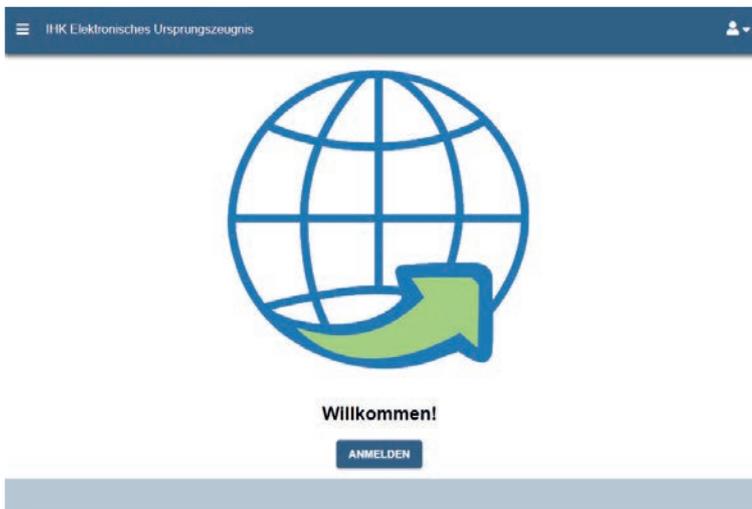
Das Elektronische Ursprungszeugnis (EUZ) wurde im Jahr 2020 aktualisiert. Das EUZ kann nun auch ohne die bisher zwangsweise notwendigen Signaturkarten der Bundesdruckerei genutzt werden. Zusätzlich wurde die Webseite technisch überarbeitet und ist nun übersichtlicher, sowie ohne Java nutzbar. Somit ist die technische Schwelle für Unternehmer, die das EUZ nutzen wollen, sehr viel niedriger als noch vor einem Jahr.

Es wurde von der IHK Bonn/Rhein-Sieg eine übergreifende Telefon-Hotline (0228 2284 228) für die Corona Finanzhilfen eingerichtet. Technisch war die Einrichtung dieser Hotline mit verschiedenen teilneh-

menden Behörden und der Handwerkskammer herausfordernd.

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg setzt seit Mitte 2020 auf Office 365. Der Funktionsumfang von Office 365 macht jedoch eine schrittweise Einführung der einzelnen Produkte notwendig. Vergangenes Jahr wurde IBM Notes durch Outlook ersetzt und die Produkte Word, Excel und PowerPoint aktualisiert.

Aufgrund der Corona Pandemie wurde die Anzahl der Mitarbeiter, die die Möglichkeit haben im Homeoffice zu arbeiten, auf über 85 Prozent erweitert.



Das elektronische Ursprungszeugnis wurde aktualisiert.

Ansprechpartner:

Christian Haase

Tel.: 0228 2284 234

E-Mail: haase@bonn.ihk.de

5.2 | IHK initiiert Kultur- und Strukturveränderungsprozess

Die Notwendigkeit zur Digitalisierung und Modernisierung sowie die Corona-Krise wirken sich auch auf die IHK aus. Die Einnahmesituation wird sich in den kommenden Jahren nach aktuellen Prognosen spürbar verändern. Um den Wandel aktiv zu gestalten, hat die Kammer einen Struktur- und Kulturveränderungsprozess eingeleitet, an dem alle Abteilungen und Bereiche des



New Way (© pixabay)

Hauses mitwirken. Orientierungsmarken für das Vorhaben setzt die sogenannte „Charta“. Die darin definierten Rahmenbedingungen für den Prozess wurden gemeinschaftlich erarbeitet und öffentlich verabschiedet: „Dieser Organisationsentwicklungsprozess soll einerseits die Weiterentwicklung der IHK, in eine zeitgemäße und noch attraktivere Organisation bewirken und andererseits, durch eine Visionsbildung - IHK 2025 -, Gedanken von der Zukunft her, einfließen lassen“ (IHK-Charta).

In der folgenden intensiven Planungsphase wurden sechs Hauptarbeitsfelder, sogenannte Bausteine, identifiziert: Ziele/Visionen/Strategien (1), Führung (2), Kommunikation (3), Produkte und Dienstleistungen (4), Aufbau- und Ablauforganisation (5), und Personalentwicklung (6).

Die Einbindung einer möglichst großen Anzahl an Kolleginnen und Kollegen ist ein wichtiges Ziel des Prozesses. Die Maximen „Modernisieren, Digitalisieren und Konsolidieren“ sind markante Wegweiser auf diesem gemeinsamen Weg. Für die strategische Lenkung des Projektes wurde in der Anfangsphase ein Steuerungskreis etabliert; der aus Mitgliedern der Geschäftsführung und des Personalrates besteht. Die operative Weiterführung wurde in die Hände einer abteilungsübergreifenden „Projektleitung“ gelegt. Dort arbeiten jenseits der Hierarchie fünf IHK-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ein externer Berater zusammen und stimmen sich mit den Themenverantwortlichen für die genannten sechs Bausteine und allen am Prozess beteiligten Beschäftigten eng ab.

Ansprechpartner:

Dr. Hubertus Hille

Tel.: 0228 2284-102

E-Mail: hille@bonn.ihk.de

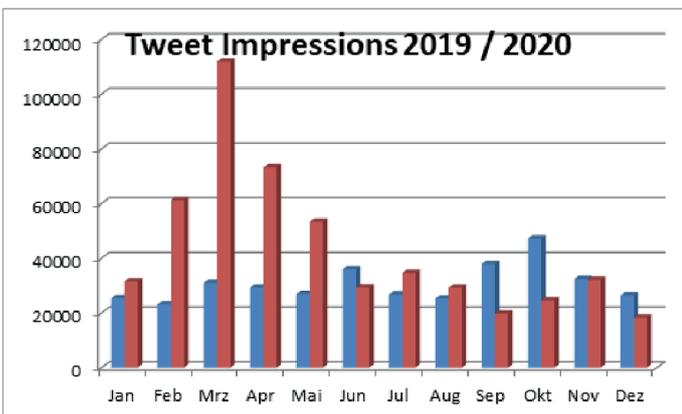
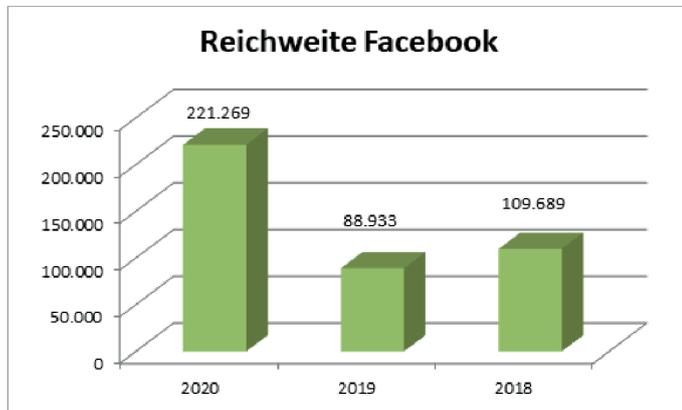
Thomas Hindelang

Tel.: 0228 2284-133

E-Mail: hindelang@bonn.ihk.de

5.3 | Reichweiten bei Social Media stark gewachsen

Mit der Corona-Pandemie und der Schließung der IHK für den Besucherverkehr im März 2020 galt es die Kommunikation mit den Mitgliedsunternehmen auf den digitalen Kanälen auszubauen und zu intensivieren.



Eine eigene Corona-Sonderseite auf ihk-bonn.de sowie zusätzliche themenspezifische Unterseiten wurden ständig aktualisiert und führten zu einem erhöhten Besuchsaufkommen. Für schnelle Informationen wurden und werden zusätzlich die Facebook- <https://www.facebook.com/IHK.Bonn/> und Twitter-Plattformen https://twitter.com/IHK_Bonn der IHK genutzt – so können Information direkt geteilt und selbst aufbereitet werden. Unter dem Hashtag #GemeinsamBonnRheinSieg wurden die Wirtschaftsförderungen - aber auch Unternehmen und Multiplikatoren - aufgefordert, eigene Inhalte bereit zu stellen. Die Reichweite bei Facebook stieg um fast 150 Prozent, bei Twitter betrug das Reichweitenplus über 40 Prozent. Als neuer Social Media Kanal kam Instagram https://www.instagram.com/ihk_bonn_rheinsieg/ im November 2020 hinzu. Unter #ihkinformiert, #ihkbildetaus und #ihkveranstaltung gibt es seitdem Informationen und Neuigkeiten aus der IHK - #ihkstellvor ist für Fremdinhalte von Unternehmen oder Institutionen gedacht. Auch der YouTube Kanal der IHK <https://www.youtube.com/user/IHKBonnRheinSieg> wurde durch Informationen zu Corona und eigenen Playlists für Ideenbörse und GründungsCamp erweitert.

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat ihre Website www.ihk-bonn.de sowie ihre eigenständigen Internetauftritte unterhalb dieser Domain im Einklang mit dem Gesetz des Landes Nordrhein-Westfalen zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (Behindertengleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen - BGG NRW) und der Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen (Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung Nordrhein-Westfalen – BITVNRW) zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/2102 des Europäischen Parlaments und des Rates barrierefrei zugänglich gemacht. Das beinhaltet für Nutzerinnen und Nutzer Informationen in leichter Sprache (<https://www.ihk-bonn.de/index.php?id=3594>) sowie Informationen in Gebärdensprache (<https://www.ihk-bonn.de/index.php?id=3588>).

Ansprechpartner:

Michael Pieck
Tel.: 0228 2284 130
E-Mail: pieck@bonn.ihk.de



 Gemeinsam Bonn Rhein Sieg

6. Zahlen, Daten, Fakten

Zahlen, Daten, Fakten

	2020	2019
Der Kammerbezirk in Zahlen		
Einwohner im Kammerbezirk	930.175	927.688
IHK-Mitglieder	53.400	54.000
zuzügliche Betriebsstätten	2.000	1.800
Industriebetriebe (produzierendes Gewerbe)	4.700	4.800
Dienstleister (Gesamt, ohne Produktion und Landwirtschaft)	48.500	49.000
Handelsbetriebe (inkl. Handelsvertreter)	11.900	12.300
Gastronomische Betriebe (Gastgewerbe)	2.500	2.500
Verkaufsflächen Einzelhandel	1.436.000	1.433.000
Verkaufsfläche je Einwohner (Bundesdurchschnitt 1.49 m ²)	1,54	1,55
Wissenschaftseinrichtungen	68	68
Standortpolitik		
Stellungnahmen Einzelhandel	11/3 Bedenken	13/5 Bedenken
Stellungnahmen Bauleitplanung	76/6 Bedenken	73/3 Bedenken
Verkehr		
Prüfung zur Qualifikation nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz	341	533
Prüfung für Gefahrgutfahrer (ADR)	566	632
Prüfung Gefahrgutbeauftragte	105	142
Fachkundeprüfung (GüKG, Omnibus, Taxi- und Mietwagenverkehr)	61	90
Existenzgründung		
Beratungsgespräche	975	530
Davon Existenzgründungsberatung	300	390
Existenzgründungsveranstaltungen	31	46
Nachfolgeveranstaltungen	2	3
Teilnehmer Veranstaltungen (Präsenz und Virtuell)	954	1.199
Davon Businessplan	148	168
Gründungs-/Unternehmenssprechtage/Recht/Steuern	8	6
Finanzierungssprechtage	4	4
fachkundige Stellungnahme - Gründerzuschuss	44	67
fachkundige Stellungnahme - Bürgerschaftsanträge	30	7
Anträge Mikrodarlehen NRW	11	7
Potenzialberatungen, unternehmensWert: Mensch	13	25
BAFA (junge Unternehmen / Unternehmen in Schwierigkeiten)	45	95
Anträge Beratungsprogramm Wirtschaft	21	20

Zahlen, Daten, Fakten

	2020	2019
Gründerstipendium NRW (Bewerber)	45	34
Berufsbildung und Fachkräftesicherung		
Neue Ausbildungsverträge	2559	2.955
Ausbildungsverhältnisse	7022	7.535
Umschulungsverhältnisse	552	637
Ausbildungsstätten	2065	2.174
Ausbilder	2871	2.981
Zwischenprüfungen	1749	1.855
Teil 1 der Abschlussprüfung	1086	1.123
Teilnehmer an Abschlussprüfungen	2823	2.648
Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen	1068	1.342
Stattgegebene Widersprüche	17/6 (teilweise) stattgegeben	10/2 stattgegeben; 1 teilweise stattgegeben
Schlichtungsverfahren	62	52
Weiterbildungsberatungen	166	137
Betriebsbesuche Ausbildungsberater	959	1.277
Innovation und Umwelt		
Umweltberatung	82	98
Technologie- und Innovationsberatung	24	65
Beratungen zu gewerblichen Schutzrechten (Patent- und Markenberatung)	18	47
IT-Beratung	146	106
International		
Carnets	56	179
Ursprungszeugnisse	7.335	7.148
Davon elektronisch	1.916	1.658
Teilnehmer Länder- und Fachveranstaltungen	555	496
Stellungnahmen zum Ausländerrecht	19	25
Teilnehmer Zoll- und Außenwirtschaftsrechtliche Seminare der WBG	49	48
Mitglieder ERFA Gruppe Zoll- und Außenhandelspraxis	41	40
Recht und Steuern		
Stellungnahmen zu HR-Eintragungen	310	308
Stellungnahmen zu Gewerbeuntersagungen	120	168
Stellungnahmen zu Wettbewerbsfragen	255	250
Rechts- und Steuerauskünfte an Mitglieder und Behörden	9.000	8.300

Zahlen, Daten, Fakten

	2020	2019
Immobilienvermittler	686	641
Immobilienberater	3	3
Sachverständigenbenennungen	367	236
Versicherungsvermittler im Register	2.139	2.156
Finanzanlagenvermittler	440	434
Interne Prozesse		
Eingehende Anrufe ins Service-Center	25.116 (nur Durchwahl -100)	10.825 (Jan. - Mai)
IHK-Unternehmen, die JobTickets beziehen	978	2.294
JobTickets insgesamt	12.322	11.041
Teilnehmer Sachkundeprüfung §34a Bewachungsgewerbe	239	359
Teilnehmer Unterrichtung §34a Bewachungsgewerbe	102	200
Teilnehmer Unterrichtung nach dem Gaststättengesetz	163	251
Ausstellung von Außenwirtschaftsdokumenten im Service-Center	9.620	9.942
Pressekonferenzen/Fototermine	14/7	22/18
Pressemeldungen	220	214
Abdrucke Regional print	583	648
Auflagenhöhe der IHK-Zeitschrift	30.000	30.000
Facebook Fans/Reichweite	2.039/ 221.269	1.762/ 88.933
Twitter Follower/Reichweite	5.323/ 520.200	5.052/ 367.600
Instagram Abonnenten/Reichweite (gestartet am 4. November)	261/1.579	-
Besucher Webseite	350.439	226.433
Besuche Webseite	668.331	458.846
Seitenzugriffe Webseite	4.542.183	2.830.615
Weiterbildungs-GmbH der IHK		
Seminare	148/1.178 Teilnehmer	154/1.354 Teilnehmer
Zertifikatslehrgänge	122/992 Teilnehmer	108/1.170 Teilnehmer
Ausbilderlehrgänge	26/292 Teilnehmer	22/335 Teilnehmer
Prüfungslehrgänge	24/348 Teilnehmer	19/340 Teilnehmer
Überbetrieblichen Ausbildung	46/454 Teilnehmer	54/529 Teilnehmer
Gesamt	366/3.164 Teilnehmer	357/3.728 Teilnehmer
IHK-Ehrenamt		
Wie viele ehrenamtliche Personen engagieren sich insgesamt in der IHK	ca. 2.200	ca. 2.200
Vollversammlung (Stand: 31.12.)	60	60
Prüfungsausschüsse	ca. 1.175	ca. 1.175
Mitglieder Wirtschaftsjuvenen Bonn/Rhein-Sieg e.V.	79	76



 GemeinsamGutesTun

7. Nachhaltigkeitsbericht

Nachhaltigkeit in der IHK

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hilft ihren Mitgliedsunternehmen seit Jahren dabei, corporate social responsibility (CSR) zu verstehen und die Kommunikation eigener CSR-Maßnahmen zu verbessern. Ziel des CSR-Kompetenzzentrums ist es, die Region zukunftsfest zu gestalten, indem es die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung für Unternehmen zu einer Selbstverständlichkeit entwickelt.

Das CSR-Kompetenzzentrum hat bis Dezember 2020 25 CSR-Botschafter ausgezeichnet, die durch ihr besonderes unternehmerisches CSR-Engagement in der Region herausragen. Sie fungieren als praktische Ansprechpartner und Vermittler des CSR-Gedankens für Interessierte in der Region Rheinland.

Die Veranstaltungsangebote der IHK für IHK-Mitgliedsunternehmen, aber auch die gesellschaftlichen Anspruchsgruppen (gGmbHs, Vereine, NGOs, etc.) - CSR-Frühstücke, CSR-Informationsveranstaltungen, CSR-Freitagswerkstätten, CSR-Workshops, CSR-Kooperationsveranstaltungen – litten 2020 unter der Corona-Pandemie.

Das Thema Nachhaltigkeit wird seit 2020 von einem IHK-internen Arbeitskreis bearbeitet, verantwortlich ist Alina Turnwald, Geschäftsbereich Unternehmensförderung.

Handlungsfeld Markt/Kunden/IHK-Mitglieder

- Aktivitäten des neuen EZ-Scouts Nicole Glorian
- Umfrage zum Lieferkettengesetz

Handlungsfeld Arbeitsplatz/Mitarbeiter

- Ausweitung von Home-Office in Zeiten der Corona-Pandemie
- Hygiene- und Abstandsregeln in der IHK

Handlungsfeld Umwelt/Energiesparen/Klimaschutz

- Neues Mobilitätskonzept: Car-Sharing, Bike-Sharing und Jobticket ersetzen für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das eigene Auto
- Wenige Geschäftsreisen 2020: Videokonferenzen ersetzen überregionale Präsenztreffen auch zukünftig in vielen Fällen
- Home-Office: Durch die Nutzung von Home-Office ist der Personenverkehr der IHK-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesunken

Handlungsfeld Gemeinwesen/Gesellschaftliches Engagement

- Zehnjähriges Jubiläum Marktplatz Gute Geschäfte Bonn/Rhein-Sieg vorbereitet



Der gesamte Bericht wird laufend aktualisiert unter www.ihk-bonn.de, Webcode: @3254

Ansprechpartner:

Michael Pieck

Tel.: 0228-2284 130

E-Mail: pieck@bonn.ihk.de



8. IHK-Finanzen und Personal

8.1	Geschäftsbericht 2020	49
8.2	Bilanz zum 31. Dezember 2019	50
8.3	GuV 1.1. bis 31.12.2019	52
8.4	Finanzrechnung 1.1. bis 31.12.2019	53

8.1 | Geschäftsbericht 2020

Das Geschäftsjahr 2020 schließt voraussichtlich mit einem positiven Ergebnis.

Die Einnahmen stiegen im Bereich der Beiträge gegenüber dem Vorjahr um 2.115.000 Euro. Die Erträge aus Gebühren sanken im Vergleich zum Vorjahr um 211.000 Euro - die Entgelte um 21.000 Euro. Dies resultierte aus dem ersatzlosen Ausfall diverser Prüfungen und Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind annähernd gleich geblieben.

Der Betriebsaufwand ist mit 12.433.000 Euro gegenüber dem Vorjahr um 298.000 Euro gestiegen, was in erster Linie an den Personalkosten liegt. Die Sachaufwendungen sind dem gegenüber um 139.000 Euro gesunken.

Vermögens- und Finanzanlagen

Das Anlagevermögen beträgt 6.754.000 Euro, davon entfallen 2.712.000 Euro auf die Finanzanlagen. Der Finanzmittelbestand im Umlaufvermögen beträgt 3.708.000 Euro. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände liegen mit 1.698.000 Euro über dem Vorjahresniveau.

Das Eigenkapital beträgt 450.000 Euro. Kurzfristige Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um 438.000 Euro gesunken. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen hingegen nicht.

Bei der Erstellung der Bilanz wurden alle erkennbaren Risiken aus unabsehbaren Beitragsschwankungen, die aufgrund von starken Konjunkturausschlägen im IHK-Bereich oder aus dem Abrechnungsverfahren selbst resultieren können und sonstige Verpflichtungen berücksichtigt. Den pflichtmäßigen und zweckgebundenen Rücklagen und Rückstellungen auf der Passivseite steht eine solide finanzielle Deckung durch das Finanzanlagevermögen auf der Aktivseite gegenüber. Damit sind die Handlungsfähigkeit und die sachgerechte Aufgabenerfüllung der IHK Bonn/Rhein-Sieg auch zukünftig gewährleistet. Der vorstehende Bericht über den Geschäftsverlauf 2020 ist von der Rechnungsprüfungsstelle der IHKs noch zu prüfen und von der Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg zu verabschieden.

Personal

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg beschäftigt 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 31.12.2020). Die Anzahl ist gegenüber dem Vorjahr um vier Personen gesunken. Von den 90 Beschäftigten arbeiten 31 Personen (Vj. 30) in einem Teilzeitarbeitsverhältnis. Das entspricht einer Quote von rund 34 Prozent. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet ihren Beschäftigten verschiedene Teilzeitmodelle sowie Homeoffice-Arbeitsplätze an. Damit ist sie ein moderner und attraktiver Arbeitgeber, der die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht.

Es werden derzeit sieben Auszubildende beschäftigt. Zum Jahresende befanden sich fünf Auszubildende in drei Jahrgängen in einem Ausbildungsverhältnis zum Beruf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ sowie zwei Auszubildende in zwei Jahrgängen für den Beruf „Industriekaufmann/-frau“. Des Weiteren bietet die IHK Bonn/Rhein-Sieg regelmäßig Praktika für Schüler und Studenten an und stellt eine Wahlstation für Rechtsreferendare innerhalb der juristischen Ausbildung zur Verfügung.

Für alle Beschäftigten besteht die Möglichkeit einer individuellen Weiterbildung in Fach- und Führungsseminaren. Im Jahr 2020 wendete die IHK Bonn/Rhein-Sieg 46.000 Euro in die Fortbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf.

Im Rahmen einer präventiven Gesundheitsförderung wird den Beschäftigten ein betriebliches Gesundheitsmanagement, eine regelmäßige Ersthelfer-Ausbildung, Begehungen von Arbeitsstätten, betriebsärztliche Pflicht- und Angebotsuntersuchungen, jährliche Gripeschutzimpfungen und die Gestaltung der Arbeitsplätze nach ergonomischen Erkenntnissen angeboten.

Ansprechpartner:

Michael Fark

Tel.: 0228-2284 117

E-Mail: fark@bonn.ihk.de

8.2 | Bilanz zum 31. Dezember 2019

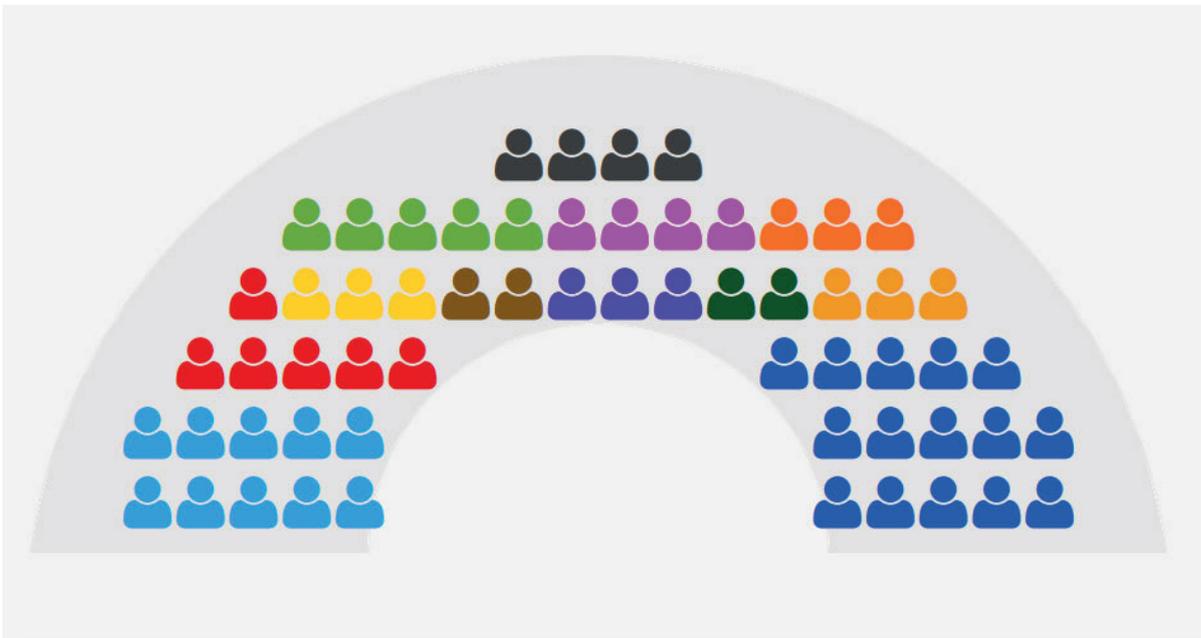
Aktiva (in EUR)		31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		53.555,00	21.305,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.535.345,00		3.603.560,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	373.083,00		279.233,00
		3.908.428,00	3.882.793,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	13.052,00		13.052,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	66.782,77		67.487,27
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	2.729.501,52		2.669.860,89
		2.809.336,29	2.750.400,16
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		16.604,05	19.456,62
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	766.019,63		776.671,08
2. Sonstige Vermögensgegenstände	15.356,36		75.617,37
		781.375,99	852.288,45
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		2.863.209,96	2.270.305,65
C. Rechnungsabgrenzungsposten		195.224,33	208.465,64
Bilanzsumme		10.627.733,62	10.005.014,52

8.3 | Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar bis 31. Dezember 2019

In EUR	Ist 2019	Ist 2018
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	10.711.656,24	10.436.181,41
2. Erträge aus Gebühren	1.676.023,70	1.624.819,73
3. Erträge aus Entgelten	94.635,30	111.386,28
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	342.332,04	452.195,25
- davon: Erträge aus Erstattungen	29.400,00	28.050,00
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	239.495,79	362.757,12
- davon: Erträge aus Abführungen von gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0,00
Betriebserträge	12.824.647,28	12.624.582,67
7. Materialaufwand	-1.239.044,11	-1.220.243,33
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-309.664,59	-293.379,13
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-929.379,52	-926.864,20
8. Personalaufwand	-7.209.531,75	-8.138.145,75
a) Gehälter	-5.522.764,16	-5.339.648,48
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.686.767,59	-2.798.497,27
9. Abschreibungen	-182.978,44	-194.249,60
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-182.978,44	-194.249,60
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.503.311,79	3.718.756,53
- davon: Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
Betriebsaufwand	-12.134.866,09	-13.271.395,21
Betriebsergebnis	689.781,19	-646.812,54
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	59.358,84	3.602,10
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	496,07	405,45
- davon Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-704,50	-2.045,07
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26.430,00	-59.340,00
- davon Aufwendungen aus Aufzinsung	-26.430,00	-59.340,00
Finanzergebnis	32.720,41	-57.377,52
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	722.501,60	-704.190,06
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	-17.162,95	-17.162,95
20. Jahresergebnis	705.338,65	-721.353,01
21. Gewinn/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	157.681,45
22. Entnahmen aus Rücklagen	5.129.473,51	563.671,56
a) aus der Ausgleichsrücklage	2.355.146,81	439.671,56
b) aus anderen Rücklagen	224.082,00	124.000,00
c) Herabsetzung der Nettoposition	2.550.244,70	0,00
23. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	5.834.812,16	0,00

8.4 | Finanzrechnung 01. Januar bis 31. Dezember 2019

In EUR		Ist 2019	Ist 2018
1.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor außerordentlichen Posten	705.338,65	-721.353,01
2a.	+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	182.978,44	194.249,60
	- Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00
2b.	- Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,00	0,00
3.	+ Zunahme der Rückstellungen	64.832,00	829.100,19
	- Abnahme der Rückstellungen	455.158,04	15.190,78
	+ Bildung Passive RAP	0,00	0,00
	+ Auflösung Aktive RAP	208.465,64	179.680,00
	- Auflösung Aktive RAP	0,00	0,00
	- Bildung Aktive RAP	195.224,33	208.465,64
4.	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,00	0,00
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,00	0,00
5.	+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	50,00	0,00
6.	+ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	871.745,07	1.206.334,68
	- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	797.980,04	871.745,07
7.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	780.263,61	472.558,00
	- Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	472.558,00	330.445,15
8.	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	892.653,88	734.722,82
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	50,00	0,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	190.491,78	89.692,60
	<i>Einzelne Maßnahmen:</i>		
	Sitzungsetage Umbau Beamer HDMI	0,00	15.630,65
	Tresor Service-Center	0,00	2.054,54
	Klimagerät Schulungsraum	0,00	4.313,75
	zwei Heimarbeitsplätze	0,00	3.248,41
	Austausch von 5 Servern	105.216,23	0,00
	Terminals Zeiterfassung	16.221,61	0,00
	<i>Pauschal veranschlagt:</i>	69.053,94	64.445,25
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	50.371,66	11.543,00
	<i>Einzelne Maßnahmen:</i>		
	Software Windows 2019 für Server	17.980,23	0,00
	Software Zeiterfassung	7.776,35	0,00
	<i>Pauschal veranschlagt:</i>	24.615,08	11.543,00
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	704,50	152.045,07
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	59.640,63	152.654,57
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-299.749,57	-101.845,10
17a.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17b.	+ Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	592.904,31	632.877,72
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.270.305,65	1.637.427,93
22.	Finanzmittelbestand am Ender der Periode	2.863.209,96	2.270.305,65



 GemeinsamEhrenamt

9. Vollversammlung und Ausschüsse

9.1 | Mitglieder der Vollversammlung

Althoff, Stephan

Deutsche Telekom AG

Aniol, Peter

Sachverständigenbüro Peter Aniol

Baumann-Duvenbeck, Sabine

Viktor Baumann GmbH & Co. KG

Bernards, Regina

BERNARDS AKADEMIE GmbH

Bernartz, Winfried

Bernartz GmbH

Doering, Reinhard

Doering Immobilien

Düren, Frank

DüKo - Dübel und
Verbindungselemente Vertriebs GmbH

Düren, Thomas

Mathias Düren Transport GmbH & Co. KG

Ehlenz, Moritz Julian

M2Soft GmbH

Faßbender, Christian

Christian Faßbender GmbH

Feld, Peter

Fahrrad XXL Feld GmbH

Franceschini, Stefan

Grafschafter Krautfabrik Josef Schmitz KG

Füllenbach, John

Hotel-Restaurant zur Post

Grießl, Wolfgang

Phoenix Software GmbH

Grombach, Ina

Office Coaching

Gschwendner, Jonathan

TeeGschwendner GmbH

Dr. Haas, Jörg

HW Partners AG

Hagen, Stefan

Hagen Consulting & Training GmbH

Hahne, Hans

J. Hahne Systemgastronomie e. K.

Heider, Michael

Karl Heider Einrichtungs- und
Raumausstattung GmbH

Heppe, Andrea

Stilquelle Wohn- und Objektwelten
mit allen Sinnen bei designfunktion

Heyne, Georg

Heyne Reiseservice

Hölscher, Nicole

Kreativ Konzept Agentur
für Werbung GmbH

Hövelborn, Tobias

SimpleThings GmbH

Hucko, Bettina

Hucko Immobilien, Bettina Hucko e.K.

Immendorf, Fank

Egovision GmbH

www.ehrenamt.ihk-bonn.de



Kaps, Michael

Deutsche Bank

Kirschbaum, Christina

Kirschbaum Verlag GmbH,
Fachverlag für Verkehr und Technik

Dr. Knauber-Daubenbüchel, Ines

Knauber Gas GmbH & Co. KG

Köhler, Gabriele

Brunnen Apotheke Gabriele Köhler e.K.

Krings, Alexander

Unternehmensgruppe KRINGS

Kröber, Tanja

Wilhelm Kröber GmbH & Co. KG

Kuhne, Peter

Kuhne Anlagenbau GmbH

Linder, Karl-Friedrich

Albert Linder Verwaltungs-GmbH

Dr. Lötters, Christine

SC Lötters

Lüneburg, Ulrike

B.A.D. Gesundheitsvorsorge und
Sicherheitstechnik GmbH

Lütke, Stefan

Consulting & Investment

Müller, Timo

Tanzhaus Bonn GmbH

Müller, Hans Werner

Nolden Regelsysteme GmbH

Nolte, Peter

nova nexus Bildung und Beratung KG

Dr. Pfeil, Esther

MERLIN Gesellschaft für mikrobiologische
Diagnostika mbH

Profitlich, Severine

Profitlich & Co. Immobilien KG

Pütz, Jürgen

Volksbank Köln Bonn eG

Reckling, Markus

DHL Express Germany GmbH Zentrale

Dr. Rohde, Andreas

DHPG Audit GmbH

Rossen, Jörg

Creditreform Bonn Rossen KG

Schaab, Patrick

Patrick Schaab PR GmbH

Schäfer, Arndt

Arndt Schäfer Chemie & Umwelt GmbH

Schreck, Ulrich

eindrucksvoll - Ulrich Schreck

Sommer, Doris

Pflege team Wentland GmbH & Co. KG

Speh-Kirschbaum, Susanne

Lesezirkel West,
Inh. Susanne Speh-Kirschbaum e.K.

Spiegel, Christof

Eaton Industries GmbH

Stoffel, Rainer

Casa Cura Grundbesitzverwaltung GmbH

Stolle, Martin

Wilhelm Stolle GmbH

Stommel, Andreas

Bonner Zentrum für Ambulante
Rehabilitation GmbH

Prof. Dr. Thuy, Peter

Internationale Hochschule
Bad Honnef / Bonn GmbH

Dr. Uppang, Mechthild

Dr. Uppang AG

Voigt, Ulrich

Sparkasse KölnBonn

Winterwerp-van den Elzen, Ruth Maria

Nova Vita Residenz Bonn GmbH

Wolscht, Reinhold

Filter Profitlich Maschinenbau GmbH

Ansprechpartner:

Dr. Hubertus Hille

Tel.: 0228-2284 102

E-Mail: hille@bonn.ihk.de

9.2 | Ausschüsse und IHK-Ansprechpartner

Industrieausschuss

Prof. Dr. Stephan Wimmers

0228 2284 142

wimmers@bonn.ihk.de

Kevin Ehmke

0228 2284 193

ehmke@bonn.ihk.de

Sekretariat: Beatrice Zimmermann

0228 2284 129

zimmermann@bonn.ihk.de

Ausschussvorsitzender: Martin Stolle,
Wilhelm Stolle GmbH

Einzelhandelsausschuss

Prof. Dr. Stephan Wimmers

0228 2284 142

wimmers@bonn.ihk.de

Sekretariat:

Jutta Kläsgen/Birgit Schütter

0228 2284 143

klaesgen@bonn.ihk.de oder

schuetter@bonn.ihk.de

Ausschussvorsitzende: Tanja Kröber,
Wilhelm Kröber GmbH & Co. KG

Verkehrsausschuss

Prof. Dr. Stephan Wimmers

0228 2284 142

wimmers@bonn.ihk.de

Sekretariat:

Jutta Kläsgen/Birgit Schütter

0228 2284 143

klaesgen@bonn.ihk.de oder

schuetter@bonn.ihk.de

Ausschussvorsitzender: Stefan Düren,
Mathias Düren Spedition GmbH & Co. KG

Ausschuss für Kultur und Tourismus

Prof. Dr. Stephan Wimmers

0228 2284 142

wimmers@bonn.ihk.de

Sekretariat:

Jutta Kläsgen/Birgit Schütter

0228 2284 143

klaesgen@bonn.ihk.de oder

schuetter@bonn.ihk.de

Ausschussvorsitzende: Winterwerp-van den
Elzen, Ruth Maria, Nova Vita Residenz Bonn
GmbH

Haushaltsausschuss

Michael Fark

0228 2284 117

fark@bonn.ihk.de

Sekretariat: **Helga Labonde**

0228 2284 111

labonde@bonn.ihk.de

Ausschussvorsitzender: Dr. Andreas Rohde,
DHPG Audit GmbH

Berufsbildungsausschuss

Jürgen Hindenberg

0228 2284 146

hindenberg@bonn.ihk.de

Sekretariat: **Gertrud Auf der Mauer**

0228 2284 147

aufdermauer@bonn.ihk.de

Ausschussvorsitzender: Ulrike Lüneburg,
Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA

Schlichtungsausschuss

Dario Thomas

0228 2284 148

dario.thomas@bonn.ihk.de

Sekretariat: **Ellen Gebauer**

0228 2284 178

gebauer@bonn.ihk.de

Rechts- und Steueraussschuss

Detlev Langer

0228 2284 134

langer@bonn.ihk.de

Sekretariat: **Gabriele Wolff**

0228 2284 137

wolff@bonn.ihk.de

Ausschussvorsitzender für Recht:

Dr. Daniel Lochner,

Meilicke Hoffmann & Partner

Ausschussvorsitzender für Steuern:

Gero Hagemeister,

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prüfungsausschüsse

Sven Schnieber (Ausbildung)

0228 2284 122

schnieber@bonn.ihk.de

Heike Felten (Fortbildung)

0228 2284 160

felten@bonn.ihk.de

Immobilienausschuss

Prof. Dr. Stephan Wimmers

0228 2284 142

wimmers@bonn.ihk.de

Till Bornstedt

0228 2284 145

bornstedt@bonn.ihk.de

Ausschussvorsitzender:

Dr. Heinz Hellmuth Hansen,

H & G Hansen & Gieraths EDV

Vertriebsgesellschaft mbH

**Gemeinschaftsausschuss Umwelt-
schutz der IHK Bonn/Rhein-Sieg und
der IHK zu Köln**

Kevin Ehmke

0228 2284 193

ehmke@bonn.ihk.de

Ausschussvorsitzender:

Markus Christoph Müller-Drexel,

INTERSEROH Dienstleistungs GmbH

**Gemeinschaftsausschuss Medien der
IHK Bonn/Rhein-Sieg und der IHK zu
Köln**

Michael Pieck

0228 2284 130

pieck@bonn.ihk.de

Ausschussvorsitzender: Helmut Heinen,
Heinen-Verlag GmbH

ITK-Ausschuss

Heiko Oberlies

0228 2284 138

oberlies@bonn.ihk.de

Ausschussvorsitzender: Tobias Hövelborn,
SimpleThings GmbH

**Erfahrungsaustauschgruppe Zoll-
und Außenhandelspraxis**

Tobias Imberge

0228 2284 167

imberge@bonn.ihk.de

Vorsitzender: Reinhard Fischer,
Deutsche Post DHL Zentrale

Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg

Tobias Imberge

0228 2284 167

imberge@bonn.ihk.de

Ansprechpartner:

Dr. Hubertus Hille

Tel.: 0228-2284 102

E-Mail: hille@bonn.ihk.de

10. Impressum

Herausgeber und Copyright © IHK Bonn/Rhein-Sieg | Bonner Talweg 17 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)2 28/22 84-0 | Fax: +49 (0)2 28/22 84-170
E-Mail: info@bonn.ihk.de | www.ihk-bonn.de



www.ihk-bonn.de | [webcode: @3209](#)

Redaktion: Michael Pieck | Rebekka Griep | IHK Bonn/Rhein-Sieg | Bonn
Bildnachweise: pexels, IHK Bonn/Rhein-Sieg, IHK Weiterbildungsgesellschaft gGmbH,

Stand: März 2021